



Universität Potsdam



MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2004

**MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam (MRZ)**

**Jahresbericht
2004**



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Universität Potsdam, 2005

Herausgeber: Prof. Dr. iur. Eckart Klein (klein@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. phil. Christoph Menke (menkec@uni-potsdam.de)
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Redaktion: Dr. Anne Dieter (dieter@uni-potsdam.de)

Anschrift: MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam,
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam
Fon +49 (0) 331 977 34 50/ Fax 34 51
e-mail: mrz@uni-potsdam.de

Vertrieb: Universitätsverlag Potsdam, Postfach 60 15 53
14415 Potsdam
Fon +49 (0) 331 977 4517 / Fax 46 25
e-mail: ubpub@uni-potsdam.de
<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

Druck: Audiovisuelles Zentrum der Universität Potsdam
und sd:k Satz Druck GmbH Teltow

ISSN 1860-5958

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne vorherige Genehmigung der Herausgeber nicht vervielfältigt werden.

Inhalt

1.	Allgemeiner Überblick	5
2.	Organisationsstruktur	8
2.1	Status des MRZ	8
2.2	Leitung und Mitarbeiter	9
2.3	Beirat	19
2.4	Förderverein	20
3.	Aktivitäten im Berichtszeitraum	21
3.1	Forschung	21
3.2	Promotionen	27
3.3	Tagungen	29
3.4	Lehre und Weiterbildung	36
3.5	Evaluierung von Einrichtungen und Projekten	40
3.6	Publikationen – Neuerscheinungen 2004	44
3.7	Bibliothek	55
3.8	Chronologie der Aktivitäten	56
4.	Anhang	67
4.1	Bisherige Tagungen	67
4.2	Schriften des MenschenRechtsZentrums	71
4.3	Satzung des MRZ	76
5.	Abstract: Annual 2004	80

1. Allgemeiner Überblick

Anfang Juli 2004 beging das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam sein zehnjähriges Bestehen. Die dreitägige Konferenz des MRZ zum Thema „Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte“ bot den angemessenen Rahmen für einen Rückblick auf die Entstehungs- und Entwicklungsphase, auf seine Mitstreiter, Partner und Förderer, auf die vielfältigen Aktivitäten in Wissenschaft, Lehre, Weiterbildung und Politikberatung. Der Bericht „10 Jahre MenschenRechtsZentrum“, der seit 1. Juli 2004 vorliegt, dokumentiert diese Entwicklung. Die Publikation „Festakt“ hat die würdigenden Ansprachen und persönlichen Erinnerungsberichte festgehalten (siehe auch Pkt. 3.3).

Das MenschenRechtsZentrum, heute eine der zwei zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Potsdam, wurde im Juli 1994 als interdisziplinäres Zentrum gegründet. Von Anbeginn an gehörte die fachübergreifende wissenschaftliche Bearbeitung von Menschenrechtsfragen zur Grundausrichtung des MRZ, was sich in vielfältigen Aktivitäten, wie Kolloquien, Forschungsvorhaben, Präsentationen etc., widerspiegelte. Durch die Fusion mit dem ebenfalls im Jahr 1994 eingerichteten Interdisziplinären Zentrum für Gerechtigkeitsforschung (ZfG), das sich der empirischen und normativen Gerechtigkeitsforschung widmete, wurde im MRZ die ohnedies schon in der Sache bestehende interdisziplinäre Ausrichtung auch auf der Leitungsebene organisatorisch verankert.

Seit November 2001 ist das MRZ eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam mit einer doppelten Leitungsspitze. Es dient der Förderung von interdisziplinärer Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie der Politikberatung in Fragen der Menschenrechte. Näheres kann der Satzung des MRZ entnommen werden (Pkt. 5.3).

Geleitet wird das MRZ von einem Direktorium, dem der Jurist *Prof. Dr. Eckart Klein* (Gründungsdirektor) und der Philosoph

Prof. Dr. Christoph Menke (seit November 2003 Geschäftsführender Direktor) angehören. *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Lehrstuhl-inhaber für Staatsrecht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam. *Prof. Dr. Christoph Menke* hat die Professur für Ethik und Ästhetik am Institut für Philosophie der Universität Potsdam inne.

Enge Kooperationsbeziehungen unterhält das MRZ zum Europarat, zu den Instituten, die sich mit menschenrechtlichen Fragen befassen, in Deutschland und in den anderen Mitgliedstaaten des Europarates, aber auch zu den zuständigen Abteilungen des Bundesministeriums der Justiz und des Auswärtigen Amtes und den Landeseinrichtungen. Eine besondere Verbindung besteht zu dem im März 2001 eingerichteten Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR). *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Mitbegründer des DIMR und Mitglied seines Kuratoriums.

Das MRZ sieht seine Hauptaufgaben

- in der Anregung, Bearbeitung und Beratung von Politik- und Forschungsvorhaben sowie der Initiierung von Forschungsk Kooperationen;
- in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso befördern sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis;
- in der Bereitstellung eines speziellen Lehr- und Weiterbildungsangebotes, das nicht nur durch interdisziplinäre Behandlung und vielschichtige Betrachtung menschenrechtlicher Themen gekennzeichnet ist, sondern auch dem universitären Potsdamer Ausbildungsangebot einen zusätzlichen spezifischen Akzent verleiht;
- in der Publikations- und Herausgebere Tätigkeit, die sich niederschlägt in der 1995 begonnenen Schriftenreihe des MRZ mit Tagungsdokumentationen und Monographien

(Band 1 bis 24), in dem seit Oktober 1996 dreimal jährlich herausgegebenen MenschenRechtsMagazin und in den seit 1998 erschienenen zehn Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM) als einem Forum für Forschungsarbeiten zu Fragen des internationalen, regionalen und nationalen Menschenrechtsschutzes;

- in umfangreicher Literatursammlung und Dokumentation menschenrechtlich relevanter Materialien und Rechtsprechung für eine breite Öffentlichkeit. Mit dem Auf- und Ausbau einer umfassenden Spezialbibliothek soll gewährleistet werden, wissenschaftliche Arbeit zu befördern, dem Informationsbedürfnis Potsdamer und Berliner Studenten sowie auswärtiger Wissenschaftler Rechnung zu tragen und Anfragen aus der Politik beantworten zu können.

Das MRZ (<http://www.uni-potsdam.de/u/mrz/>) ist im Internet präsent. Dort findet sich neben Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen und Publikationen auch die Online-Version des MenschenRechtsMagazins. Außerdem gibt es Links zu den wichtigen Menschenrechtsinstitutionen bei den Vereinten Nationen und im Europarat sowie zu den bedeutendsten Menschenrechtsschutzeinrichtungen.

2. Organisationsstruktur

2.1 Status des MRZ

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam hat seit der Fusion mit dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung zum 1. November 2001 die Rechtsstellung einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung unter der Verantwortung des Präsidenten der Universität gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG. Diese Veränderung ist vom Senat beschlossen und in der am 28. Dezember 2001 in Kraft getretenen Satzung festgeschrieben worden. Ursprünglich gehörte es zu den zwölf fakultätsübergreifenden interdisziplinären Zentren, die dem Senat direkt nachgeordnet waren.

Bis Oktober 2001 war das MRZ in der Babelsberger Heinestraße 1 beheimatet, seither hat es seinen Sitz an der Universität Potsdam, im Hauptgebäude des Universitätsstandort Am Griebnitzsee.



Abb.: Universitätsstandort Am Griebnitzsee, Hauptgebäude

2.2 Leitung und Mitarbeiter

Zu den Mitgliedern des MRZ zählen all jene Angehörigen der Universität, die entweder dem Zentrum direkt zugeordnet sind oder neben ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des MRZ erbringen. Auch Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die vom MRZ zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen sind, gehören dem MRZ an.

Das Zentrum wird seit der Umstrukturierung im November 2001 von einem kollegialen Leitungsgremium geführt. Seine Mitglieder sind Professoren der Potsdamer Universität, die jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren in den Vorstand bestellt werden. Die Geschäftsführung (Gf.) wechselt zweijährlich.

Zur derzeitigen Personalausstattung des MRZ gehören zwei wissenschaftliche Mitarbeiter- und eine Sekretariatsstelle sowie eine wissenschaftliche und zwei studentische Hilfskräfte.

Zudem sind wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter in Drittmittelprojekten, ein Gastwissenschaftler und freie Mitarbeiter sowie Praktikanten im MRZ beschäftigt.

Die heutige Personalausstattung des MRZ im einzelnen:



Prof. Dr. iur. utr. Eckart Klein

Rechtswissenschaftler, Gründungsdirektor, seit 1. November 2001 Mitglied des kollektiven Leitungsgremiums und darin bis 31. Oktober 2003 Gf. Direktor des MRZ Promotion (1973) und Habilitation (1980) in Heidelberg, von 1981 bis 1994 Universitätsprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Lehrstuhl für Öffentliches Recht einschließlich Völker- und Europarecht), seit 1994 Inhaber des Lehrstuhls für

Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, Mitglied des VN-politischen Beirates des Auswärtigen Amtes und von 1995 bis 2002 Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen, von 1995 bis 2001 Richter am Oberverwaltungsgericht in Frankfurt/O. und seit 1995 Mitglied des Bremischen Staatsgerichtshofs, Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG bis 2004, Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht sowie Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte.

Veröffentlichungen (Auswahl):

Statusverträge im Völkerrecht, Rechtsfragen territorialer Sonderregime, 1980; Handkommentar zum EUV-EGV, 1991ff. (zus. mit *Hailbronner/Magiera/Müller-Graff*); Menschenrechte, Stille Revolution des Völkerrechts und Auswirkungen auf die innerstaatliche Rechtsanwendung, 1996; Gegenmaßnahmen/Countermeasures, Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Bd. 37), 1998, darin: S. 39-71; Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (zus. mit *Benda*), 2. Auflage 2001; Staatsräson in Deutschland (hrsg. zus. mit *Heydemann*) 2003; Von der Spaltung zur Einigung Europas, in: *Merten/Papier* (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, Bd. 1, 2004, § 5, S. 201-267; Völkerrecht (zus. mit *Bothe/Dolzer/Hailbronner/Kunig/Schröder/Graf Vitzthum*), 3. Aufl. 2004.



Prof. Dr. phil. Christoph Menke

Philosoph, seit 1. November 2001 Mitglied des kollegialen Leitungsgremiums und seit 1. November 2003 Gf. Direktor des MRZ

Promotion (1987) in Konstanz, Habilitation (1995) in Berlin an der Freien Universität, Inhaber des Lehrstuhls für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam seit 1999, davor von 1997 bis 1999 Professor an der New

School for Social Research in New York und seit 1. April 2003 Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt.

Veröffentlichungen (Auswahl):

Die Souveränität der Kunst: Ästhetische Erfahrung nach Adorno und Derrida, 1988, 1991; Tragödie im Sittlichen, Gerechtigkeit und Freiheit nach Hegel, 1996; Spiegelungen der Gleichheit, 2000, 2. erw. Aufl., 2004; Despotie, Individualismus, Vereinheitlichung. Tocqueville über Freiheit und Gleichheit, in: Demmerling/Rentsch (Hrsg.), Die Gegenwart der Gerechtigkeit, 1995, S. 142-154; Critique and Self-Reflection: The Problematisation of Morality, in: Constellations, 2000, H. 1, S. 100-115; Genealogie und Kritik. Zwei Formen ethischer Moralbefragung, in: Nietzscheforschung, Bd. 5/6 (2000), S. 209-226; „Grenzen der Gleichheit. Neutralität und Politik im Politischen Liberalismus“, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Bd. 50 (2002), Heft 6, S. 897-906; „Gleichheit, Reflexion, Gemeininn“, in: Herfried Münkler/Harald Blum (Hg.), Gemeinwohl und Gemeininn. Zwischen Normativität und Faktizität, 2002, S. 71-84; Von der Ironie der Politik zur Politik der Ironie. Eine Notiz zum Prozess liberaler Demokratie, in: Bonacker/Brodocz/Noetzel (Hrsg.), Die Ironie der Politik, 2003, S. 19-33; „Zweierlei Übung. Zum Verhältnis von sozialer Disziplinierung und ästhetischer Existenz“, in: Axel Honneth/Martin Saar (Hg.), Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption, 2003, S. 283-299; „Tugend und Respekt“, in: ZDF-Nachtstudio (Hg.), Tugenden und Laster. Gradmesser der Menschlichkeit, 2004, S. 43-62.

Dr. iur. Norman Weiß – Rechtswissenschaftler, seit 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 1999 (Promotion) wissenschaftlicher Assistent im MRZ, seit 2000 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., seit 2004 Mitglied des Forschungsrates der DGVN.



Veröffentlichungen (Auswahl): Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU (Studien zu Grund- und Menschenrechten, Heft 4), März 2000; „Objektive Willkür“. Zu einem Prüfungskriterium im Verfahren der Urteilsverfassungsbeschwerde, 2000; Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun?, 2. Aufl. 2004 (zus. mit Hübner/Reuther).



Dr. phil. Anne Dieter – Historikerin, 1981 Promotion, bis 1993 Wissenschaftliche Assistentin im Bereich Deutsche Geschichte der PH bzw. der Universität Potsdam; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers der UP für Berufungsverhandlungen; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seither wissenschaftliche Mitarbeiterin im MRZ, Mitglied der International Society for Justice Research und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V.

Veröffentlichungen (Auswahl): Gerechtigkeit im Konfliktmanagement und in der Mediation, Frankfurt 2000 (Hrsg. zus. m. Montada/Schulze); Berichte aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung, Nr. 1 bis 7, Potsdam 1995 bis 2001 (Hrsg. zus. m. Montada); Das Edikt von Potsdam – Ein Beitrag zu seiner Entstehungsgeschichte, in: Mahler/Weiß (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Berlin 2004.

Dr. iur. Claudia Mahler – Rechtswissenschaftlerin, von 1997 bis 2000 Assistentin im Strafrecht an der Universität Innsbruck, danach am Lehrstuhl für Staats-, Völker- und Europarecht der Universität Potsdam, seit 2002 im MRZ, seit November 2003 verantwortliche Bearbeiterin des Tandem-Projekts „Teaching Human Rights in Europe“ für das MRZ; von Juli 2000 bis Dezember 2002 Stellvertretende Vorsitzende der Kommission des Menschenrechtsbeirats für Tirol und Vorarlberg.



Veröffentlichungen (Auswahl): Ist der Schutz der Ehre in Österreich für alle gleich?, in: Juridikum 2/02; Democracy, Minorities and Human Rights Education in Europe (zus. mit Mihr und Toivanen); Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Berlin 2004 (zus. m. Weiß); Menschenrechtsbildung, Bilanz und Perspektiven, Wiesbaden 2004 (zus. mit Mihr).



Dr. phil. Arnd Pollmann – Philosoph und Politikwissenschaftler, 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“ des Deutschen Bundestages, 2003 Gutachter des Deutschen Bundestages/Büro für Technikfolgenabschätzung, seit 1. Juni 2003 verantwortlicher Bearbeiter des Projekts „Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit“, finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, 2004 Promotion.

Veröffentlichungen (Auswahl): Präimplantationsdiagnostik – Praxis und rechtliche Regulierung. Länder/Ländergruppe: Dänemark und Norwegen, Berlin/Rostock 2003, im Auftrag des Deutschen Bundestages, Büro für Technikfolgenabschätzung, (zus. mit Johann S. Ach); Menschenwürde, in: G. Göhler/M. Iser/I. Kerner (Hrsg.), Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 2004; Integrität. Aufnahme einer sozialphilosophischen Personalie, 2005.

PD Dr. Pietro Morandi – Fellow im MRZ, Promotion 1993, Habilitation 2002, Leiter verschiedener interdisziplinärer Forschungsprojekte des schweizerischen Nationalfonds von 1997 bis 2003, seit 1999 Mitarbeit am Lehrstuhl für Politische Theorie und Lehrbeauftragter der Universität Potsdam, seit 2002 Dozent am Soziologischen Seminar der Universität Luzern.



Veröffentlichungen (Auswahl): Der Kosovo-Krieg als heimliche Epochenwende der schweizerischen Aussenpolitik, in: *Gabriel* (Hrsg.), *Schweizerische Aussenpolitik im Kosovo-Krieg*, 2000, S. 63-88 (zus. mit M. Kunz); Difficulties and opportunities of intercultural communication and understanding, in: *Publications of the International Centre for Dialogue Among Civilizations*, Teheran 2001; *Geburt des Expertentums – oder vom Scheitern politischer Ordnung*, Teil I-III, 2005.



Bernhard Schäfer, LL.M. (Essex) – Rechtswissenschaftler, seit Oktober 2001 m MRZ und an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, zeitweilig freier Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte, Berlin.

Veröffentlichungen (Auswahl): The United Nations' Struggle against Racism and Racial Discrimination (*Papers in the Theory and Practice of Human Rights*, Nr. 33), 2001; Der Fall Banković oder Wie eine Lücke geschaffen wird, in: *MenschenRechtsMagazin* 2002, S. 149-163; "Guantánamo Bay". Status der Gefangenen und habeas corpus, (*Studien zu Grund- und Menschenrechten*, Nr. 9) 2003; Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Zivilpakt, *Ein Handbuch für die Praxis*, 2004.



Sarah Theuerkauf – Diplom-Juristin, Assistentin am Institut für Europarecht der Universität Fribourg (CH), August – September 2004 Forschungsaufenthalt im MRZ im Rahmen des Dissertationsprojektes zum Thema „Das Verbot politischer Parteien als Verstoss gegen die EMRK – Analyse der Rechtsprechung des EGMR zu Parteiverboten“.

Veröffentlichungen (Auswahl): Die Gleichstellung im europäischen und schweizerischen Recht, in: Universitas Friburgensis 12/2003, S. 16 f. (zus. mit Freiermuth Abt); Herausgeberin und Mitautorin des Schweizerischen Jahrbuchs für Europarecht 2003, Zürich u.a. 2004 (zus. mit Epiney und Rivière); Article 141 EC-Treaty, in: C. Campbell, P. Herzog and G. Zagel (eds.), "The Law of the European Union – A Commentary of the Treaties" (zus. mit Epiney; im Erscheinen).

Sekretariat



Silke Brandt – Kauffrau für Bürokommunikation, nach fünf Semestern Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam von 1995 bis 1997 Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation, seit Juni 1997 halbtags im Sekretariat des MRZ tätig, seit Mai 2000 eine zweite halbe Stelle im Institut für Informatik, zudem seit Dezember 2004 als Ausbilderin im Sekretariatsbereich tätig.

Steffi Schiller – Kauffrau für Bürokommunikation, 1998 bis 2001 Ausbildung an der Universität Potsdam, seit 2001 an verschiedenen Lehrstühlen der UP tätig, seit Februar 2002 im MRZ, zudem seit August 2004 als Ausbilderin für den Sekretariatsbereich tätig.



Studentische Hilfskräfte

Birte Kaspers, Universität Potsdam
von 1. Oktober 2002 bis 31. Juli 2004

Bernhard Plamper, Universität Potsdam
seit 1. Juli 2003

Judith Schmidt, Universität Potsdam
seit 1. August 2004

Inken Baumgartner, Universität Potsdam
seit 1. November 2003 (drittmittelfinanziert)

Freie Mitarbeiter des MRZ

Arndt Sändig (Ass. iur.) – von Dezember 2003 bis Februar 2004

Rebecca Siegert (Ref. iur.) – seit 2003 (z. T. drittmittelfinanziert),
davor studentische Hilfskraft

Dominik Steiger (Ass. iur.) – seit 2001 (Webmaster des MRZ)

Sebastian Schulz (Ass. iur.) – seit 2003

Referendare und Praktikanten

Neben Wissenschaftlern und Hilfskräften sind im MRZ auch Referendare und Praktikanten beschäftigt. Sie nutzen die Möglichkeit, sich im Rahmen der Aus- und Weiterbildung intensiv mit Menschenrechtsfragen zu befassen und bereichern mit ihren erbrachten unvergüteten Leistungen die Tätigkeit des MenschenRechtsZentrums in vielfältiger Art.

Praktika werden in den Bereichen Dokumentation und Recherche, Bibliothek sowie Fremdsprachensekretariat angeboten.

Eine intensive Form der Zusammenarbeit hat sich inzwischen mit dem Deutsch-Russischen Austausch e.V. (DRA) entwickelt. In der am 20. Mai 2002 abgeschlossenen Kooperationsverein-

barung mit dem DRA verpflichtet sich das MRZ, im Rahmen des Programms „Hospitation von Freiwilligen aus russischen Menschenrechtsorganisationen“ Plätze für Praktika bereitzustellen. Bisher waren fünf Freiwillige aus St. Petersburg, Wolgograd, Archangelsk, Nischnij Nowgorod und Kaliningrad für jeweils ca. ein halbes Jahr im MRZ tätig.

Zudem unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Menschenrechtszentrums e.V. durch seine enge Zusammenarbeit mit dem Leonardo-Büro in Cottbus das MRZ auch in personeller Hinsicht.

Im Berichtszeitraum hat **Michael Gose** (Kammergericht Berlin) vom 18. Mai bis 31. Juli 2004 eine Referendarstation im MRZ in Anspruch genommen.

Praktikanten im Berichtszeitraum waren im

Bereich Dokumentation und Recherche:

Anna Katherine Boucher (University of Sidney)

1. November 2003 bis 10. März 2004

Andre Tuchanow (DRA, Nischnij Nowgorod, Rußland)

25. November 2003 bis 25. Februar 2004

Marike Pietrowicz (Humboldt-Universität zu Berlin)

24. Februar bis 26. März 2004

Benjamin Raschke (Universität Konstanz)

24. Februar bis 2. April 2004

Daniela Wagner (Universität Mainz)

8. bis 27. März 2004

Ulrike Schulze (Universität Trier)

8. März bis 2. April 2004

Maciej Miedziejko (Universität zu Warschau, Polen/Europa-Universität

Viadrina Frankfurt/Oder)

6. April bis 14. Mai 2004

Katrin Frauenkron (Universität Münster)

3. Mai 2004 bis 31. Juli 2004

Bernd Krippner (Bamberg)

17. Mai 2004 bis 30. Juli 2004

Susan Riedel (Technische Universität/Freie Universität Berlin, Universität Potsdam)

1. Juni bis 26. August 2004

Galina Filatova (DRA, Kaliningrad, Russland)

1. Juli bis 30. September und 17. Oktober bis 31. Dezember 2004

Kristina Roepstorff (Universität München)

5. Juli bis 1. September 2004

Stephanie Garling (Universität Leipzig)

5. August bis 12. September 2004

Corina Ines Zanetti (Universität Genf, Schweiz)

16. August bis 11. Oktober 2004

Christin Dallinger (Humboldt-Universität und Technische Universität Berlin)
seit 11. Oktober 2004

Franziska Krämer (Universität Potsdam)

seit 11. Oktober 2004

Janka Petkova (Leonardo-Praktikantin, Universität Varna, Bulgarien)

seit 22. Oktober 2004

Sarah Krieg (Universität Tübingen)

1. November 2004 bis 31. Dezember 2004

Rosita Velarde (Katholische Universität von Peru, Freie Universität Berlin)

seit 29. November 2004

Georgios Sotiriadis (Universität Thessaloniki, Griechenland, Freie Universität und Humboldt-Universität Berlin)

seit 29. November 2004

Bereich Bibliothek:

Susanne May

10. November 2003 bis 10. Februar 2004

Carola Brüggemann

23. Februar bis 17. April 2004

Bereich Sekretariat:

Franziska Röbler-Hawari (Fremdsprachenkorrespondentin)

2. Februar bis 2. April 2004

Ines Hasse (Bürokauffrau)

1. Mai 2004 bis 25. Juni 2004

Theresa Wangemann (Azubi, Universität Potsdam)

seit 9. August 2004

3.2 Beirat

Zur Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität steht dem MRZ ein wissenschaftlicher Beirat zur Seite, der dem Vorstand gegenüber auch Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung und zur Tätigkeit des Zentrums abgeben kann. Der Beirat besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von vier Jahren bestellten regulären Mitgliedern, bei denen es sich häufig um Angehörige der Universität und um Repräsentanten des öffentlichen Lebens handelt. Derzeit gehören neun Mitglieder dem Beirat an.

Mitglieder des Beirates sind:

PD Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte;

Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Staatssekretär Dr. Christoph Helm, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg;

Dr. Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Vorsitzender der EKD;

Prof. Dr. Hans Joas, Dekan des Max-Weber-Kollegs für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt;

Prof. Dr. Otto Keck, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Hans-Peter Krüger, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Carola Schulze, Juristische Fakultät der Universität Potsdam;

MDgt Klaus Stoltenberg (bis 30. 11. 2004) und seit 1. 12. 2004 *Dr. Almut Wittling-Vogel*, beide Bundesministerium der Justiz.

3.3 Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam e.V. wurde am 15. Juni 1995 gegründet. Als unabhängiger, freier Träger leistet er ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung, um die Arbeit des MRZ in jeder Weise zu fördern. Mit Hilfe von Spenden und Beiträgen seiner Mitglieder, Förderer oder von Dritten trägt der als gemeinnützig anerkannte Verein dazu bei, dieses Ziel zu erreichen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das MRZ.

Am 31. Dezember 2004 hatte der Verein 63 Mitglieder. Über die bevorstehenden Aktivitäten des MRZ informiert ein jährlich erscheinender Mitgliederrundbrief.

Seinem Satzungszweck entsprechend will der Verein die Arbeit des MRZ unterstützen. Dies ist vor allem auf dem Gebiet der Bücherbeschaffung notwendig. Eine gut ausgestattete Bibliothek bildet das unverzichtbare Fundament jeder wissenschaftlichen Arbeit. Der Verein sieht eine weitere Aufgabe darin, die Ausrichtung zukünftiger wissenschaftlicher Tagungen des MRZ zu unterstützen.

Die seit 2002 vereinbarte kooperative Zusammenarbeit mit dem Leonardo-Büro Brandenburg wurde erfolgreich fortgeführt. Nach dem Oxford-Studenten *David Rowe* im Jahr 2003 ist seit 20. Oktober 2004 die bulgarische Jurastudentin *Janka Petkova* in Potsdam. Ihr ursprünglich dreimonatiger Aufenthalt beim Förderverein und am MRZ konnte bis zum 20. April 2005 verlängert werden.

Vorstand:

<i>Dr. Norman Weiß</i>	(Vorsitzender)
<i>Dr. Dirk Engel</i>	(Stellv. Vorsitzender)
<i>Dr. Martin Breuer</i>	(Schatzmeister)
<i>Barbara Schäfer</i>	(Schriftführerin)
<i>Prof. Dr. Eckart Klein</i>	
<i>Prof. Dr. Ch. Menke</i>	
<i>Dr. Stefanie Schmahl</i>	

Bankverbindung:

HypoVereinsbank, Potsdam
 Bankleitzahl: 101 207 60
 Konto-Nr.: 491 01 70703
 Gemeinnützig gemäß Bescheid
 des Finanzamtes Potsdam-Stadt
 vom 23. Februar 2001

3. Aktivitäten im Überblick

3.1 Forschung

Die im Berichtszeitraum vom MRZ schwerpunktmäßig bearbeiteten Forschungsvorhaben sind zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet und werden im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge dokumentiert. Den einzelnen Forschungsthemen zugeordnet sind die dazu durchgeführten Veranstaltungen und Publikationen.

- **Bioethik und Menschenrechte**

Ausgehend von der Frage nach dem ethischen Anknüpfungspunkt der Menschenrechte wird der Beziehungskomplex Menschenwürde und Lebensrecht im interdisziplinären Rahmen erörtert. Weitere Themenschwerpunkte sind das vielschichtige Verhältnis von Eugenik und Freiheit und die Frage nach der diesbezüglichen Verantwortung des Staates.

Ergebnisse des 2002 in Angriff genommenen Forschungsvorhabens wurden mit dem Beitrag von *Klein, Eckart*: „Der entscheidete Mensch“ im Rahmen der Bitburger Gespräche (2002) und den Referaten auf der interdisziplinären Tagung „Bioethik und Menschenrechte“ vom 4. und 5. Juli 2003 in Potsdam und dem im Berliner Wissenschafts-Verlag 2004 veröffentlichten Tagungsband (Bd. 21) vorgelegt. Zudem beschäftigen sich einzelne Beiträge mit bioethischen Fragestellungen. Dazu gehört der 2004 im Sammelband „Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis“ erschienene Artikel „Aktuelle Rechtsfragen der Bioethik im nationalen, europäischen und internationalen Vergleich“ von *Franka Fülle*. Sie ist im Rahmen ihrer Dissertation mit dem Thema „Embryonenschutz – die europäische Dimension“ befaßt. Im MenschenrechtsMagazin erschien 2004 darüber hinaus der Beitrag „Bioethik-Kommissionen in Deutschland - Ein Überblick“ von *Bernd Krippner und Arnd Pollmann*.

Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Margarete-Markus-Charity und dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam e.V. unterstützt.

- **Demographischer Wandel und Menschenrechte**

Die in rasanter Geschwindigkeit wachsende Zahl der Weltbevölkerung, die nach der jüngsten Prognose der UN im Jahre 2050 auf 8,9 Milliarden anwachsen wird, birgt zahlreiche Probleme, zumal der stärkste Bevölkerungszuwachs in Ländern stattfinden wird, in denen die wirtschaftliche Entwicklung stagniert oder sogar rückläufig ist. Die zu erwartenden Konflikte werden oftmals mit dem Begriff des „Verdrängungswettbewerbs“ umschrieben. Voraussichtlich wird es weltweit zur verstärkten Migration kommen, freiwilliger Art durch Wirtschaftsflüchtlinge und auch unfreiwilliger Art durch Vertreibung. Der Vertreibung werden nach den bisherigen Erfahrungen vor allem ethnische und religiöse Minderheiten ausgesetzt sein. Ihnen droht im schlimmsten Fall sogar die physische Vernichtung. Migrationswellen können zur Destabilisierung der hiervon betroffenen Staaten oder Regionen führen. Probleme ergeben sich auch daraus, daß es schon jetzt es in einzelnen Ländern verbindliche Regelungen zur Geburtenkontrolle gibt. Außerdem ist zu beachten, daß sich bis zum Jahre 2050 die Zahl der Menschen über sechzig Jahre mehr als verdreifachen wird. Mit den daraus resultierenden, weitgehend unbeachteten Problemen hat sich die im Juli d.J. veranstaltete Konferenz beschäftigt, deren Ergebnisse 2005 in einem Tagungsband im Berliner Wissenschafts-Verlag veröffentlicht werden.

Das Vorhaben wird von der Margarete-Markus-Charity finanziert.

- **Der Grund der Rechte**

Die Idee der Menschenrechte ist eng mit der Idee einer unabhängig von partikularen Wertüberzeugungen existierenden universalen Rechtsordnung verbunden. Als Quelle der Univer-

salität läßt sich die Hinwendung zum Einzelnen identifizieren – der Einspruch dessen, der in einer bestehenden Rechtsordnung keine Beachtung findet und damit die Vorläufigkeit dieser Ordnung deutlich macht. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger moralphilosophischer Konzepte, welche die Hinwendung zum Einzelnen entweder kognitiv, emotiv oder tugendethisch auffassen, soll die damit verbundene begründungstheoretische Frage neu diskutiert werden.

Erste Überlegungen dazu wurden von Christoph Menke in dem Kapitel IV „Tugend und Reflexion“ (in: Spiegelungen der Gleichheit, 2. Aufl., 2004) sowie in „Tugend und Respekt“ veröffentlicht (siehe Verzeichnis der Veröffentlichungen).

- **Menschenrechtsschutz durch Individualbeschwerden**

Das seit 1996 kontinuierlich bearbeitete Forschungsthema untersucht die jeweiligen Mechanismen, die die unterschiedlichen internationalen und regionalen Abkommen zum Schutz der Menschenrechte bereitstellen, damit betroffene einzelne mögliche Verletzungen ihrer Rechte rechtsförmig überprüfen lassen können. Das Projekt beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Bestandsaufnahme von Möglichkeiten und Erfolgen bestehender Individualbeschwerdeverfahren, sondern richtet sich auch auf die Einführung weiterer Individualbeschwerdeverfahren im Rahmen anderer Menschenrechtsabkommen. Ergebnisse sind im MenschenRechtsMagazin, einzelnen Titeln der Schriftenreihe des MRZ und anderen Publikationen veröffentlicht. So erschienen 2004 die vom Deutschen Institut für Menschenrechte in Kooperation mit dem MRZ herausgegebene Publikation „Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte: Ein Handbuch für die Praxis“, bearbeitet von *Bernhard Schäfer*, die Beiträge von *Norman Weiß* zum Thema „Überblick über die Erfahrungen mit Individualbeschwerden unter verschiedenen Menschenrechtsabkommen“ und gemeinsam mit *Bernhard Schäfer* zum Thema „Das Individualbeschwerdeverfahren vor dem UN-Menschenrechtsausschuß“

sowie die in zweiter, aktualisierter und erweiterter Auflage von der DGVN und der Deutschen UNESCO-Kommission herausgegebene Publikation von *Klaus Hübner, Wolfgang Reuther und Norman Weiß* zum Thema „Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun“.

- **Das Recht der Würde**

Die neuesten Entwicklungen im Bereich der modernen Humanmedizin haben zu einer tiefgreifenden Erschütterung unserer Sichtweise auf den Menschen, seine Natur und eben auch auf seine Würde geführt. Inzwischen ist nicht nur unklar, was genau den Inhalt des Menschenwürdebegriffs ausmacht, sondern ob tatsächlich jedem Mitglied der menschlichen Gemeinschaft Würde und entsprechend deren Schutz zuzuerkennen ist, wie es Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes zu fordern scheint. Das Projekt will die vielfältigen Konsequenzen eines sich augenscheinlich wandelnden Würdebegriffs für unser Grund- und Menschenrechtsverständnis insgesamt ergründen und erörtern.

Das seit 1998 kontinuierlich bearbeitete Projekt hat jüngste Forschungsergebnisse auf der im Dezember 2004 veranstalteten gleichnamigen Tagung, die von der DFG gefördert wurde, zur Diskussion gestellt. Einige der Beiträge werden 2005 im Rahmen eines Themenschwerpunktes der Deutschen Zeitschrift für Philosophie veröffentlicht werden. Eine Folgekonferenz befindet sich in Vorbereitung.

Der derzeitige Projektabschnitt wird von der DFG und dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums unterstützt.

- **Potsdamer UNO-Forschung**

Die seit der Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen im Jahr 1999 am MRZ etablierte Forschungscoordination widmet sich besonders der Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit von deutschsprachiger Forschung über die Verein-

ten Nationen und ihre Sonderorganisationen sowie dem Dialog mit UN-Praktikern.

Die im gesamten deutschsprachigen Raum zunehmend Beachtung findenden jährlichen Potsdamer UNO-Konferenzen erörtern ausgewählte Schwerpunktthemen. Die im Berichtszeitraum durchgeführte Konferenz widmete sich dem Schwerpunktthema „Reform der Vereinten Nationen“. Der Tagungsband mit dem Titel „Integrative Konzepte bei der Reform der Vereinten Nationen“ ist noch im Jahr 2004 erschienen.

Für den 24. und 25. Juni 2005 ist die nächste Potsdamer UNO-Konferenz geplant, die sich zum einen mit den UN-Millenniumszielen und zum anderen mit dem Stand der Strukturreformen im UN-System beschäftigen wird.

Weitere ausführliche Informationen über den Forschungskreis und die kommende Jahrestagung befinden sich auf der Homepage (www.forschungskreis-vereinte-nationen.de)

- **Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit**

Ziel des Vorhabens, das von *Arnd Pollmann* bearbeitet wird, ist die Entwicklung einer normativen Theorie sozialer Menschenrechte aus philosophischer Sicht. Diese Theorie soll in der Lage sein, eine materiale Bestimmung des Inhalts, des Umfangs, der Reichweite und der Rangordnung sozialer Menschenrechte vorzunehmen. Im Mittelpunkt des philosophischen Begründungsversuchs wird die Idee „menschenwürdiger Lebensstandards“ stehen. In deren Lichte erscheinen soziale Menschenrechte als notwendige gesellschaftliche Bedingungen gelingenden Lebens und werden damit zum Bezugspunkt einer „gerechten“ globalen Verteilungspolitik. Im Berichtszeitraum ist der Artikel „Menschenwürde“ in dem von *Gerhard Göhler, Mattias Iser und Ina Kerner* herausgegebenen Band „Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung“ erschienen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert das Projekt von Juni 2003 bis Juni 2006.

- **Teaching Human Rights in Europe: Purposes, Realization and Consequences**

Im Rahmen des Tandem-Programms zur Förderung der fachübergreifenden Zusammenarbeit von Postdoktoranden bearbeitet *Dr. Claudia Mahler* gemeinsam mit *Dr. Anja Mihr*, UNESCO Lehrstuhl für Menschenrechtserziehung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, und *Dr. Reetta Toivanen*, Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin das o.g. Forschungsthema. Es nimmt direkten Bezug auf die 1994 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufene Dekade der Menschenrechtserziehung (1995 – 2004). Mit einer Resolution wurden die Mitgliedstaaten aufgefordert, nicht nur den relevanten Menschenrechtsverträgen der UN beizutreten, sondern auch die Bevölkerung darüber zu unterrichten, welche Menschenrechte ihnen als Individuen zustehen. Ziel des interdisziplinären Projektes ist erstens eine kritische Untersuchung der vorhandenen internationalen und nationalen rechtlichen Rahmenbedingungen für Menschenrechtsbildung am Kriterium des Schutzes von Minderheiten und der Bekämpfung von ethnischer Diskriminierung. Zweitens wird u.a. ermittelt, welche Akteure auf nicht-staatlicher wie auf staatlicher Seite Menschenrechtserziehung betreiben. Drittens soll untersucht werden, inwieweit die einzelnen Rahmenbedingungen und Menschenrechtsinstrumente es den Minderheiten auch konkret ermöglichen, ihre Rechte wahrzunehmen. Fallstudien in Armenien, Estland, Finnland, Deutschland, Spanien und der Slowakei werden z.Z. bearbeitet.

Im Berichtszeitraum fanden neben dem ersten Workshop (März) zahlreiche Experten- und Fachgespräche statt. Außerdem wurden die ersten Forschungsreisen in die Untersuchungs-länder absolviert.

Auf der Homepage (<http://www.humanrightsresearch.de>) befinden sich weitere Informationen.

Das Projekt wird von der Volkswagenstiftung finanziert und ist auf drei Jahre angelegt.

3.2 Promotionen

Die Betreuer der nachfolgend aufgeführten abgeschlossenen Promotionen sowie der zur Zeit laufenden Promotionsvorhaben mit menschenrechtlichem Bezug sind *Prof. Dr. Eckart Klein** und *Prof. Dr. Christoph Menke***.

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Promotionen:

Friederike Brinkmeier, Der Einfluß des Kalten Kriegs auf den internationalen Menschenrechtsschutz, in: Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, hrsg. von E. Klein und C. Menke, Bd. 23, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2004;*

Norbert Richter, Mobilisierung des Möglichkeitssinns. Politisches Handeln und politische Ordnungsbildung bei Carl Schmitt, Jürgen Habermas, Michel Foucault und Helmuth Plessner, Campus-Verlag, Frankfurt am Main/New York (im Druck);**

Heike Stender, Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen, in: Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, hrsg. von E. Klein und C. Menke, Bd. 22, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2004.*

Laufende Promotionen:

Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Förderungsklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG (*Myriam Artschwager**)

Probleme der Normativität anhand von Jürgen Habermas, Michel Foucault und Georges Canguilhem (*Ugo Balzaretti***)

Adorno im Kontext neuerer Moral- und Gerechtigkeitstheorien (*Johanna Beche***)

Vernunftferwartung und Kontingenzerfahrung. Urteilskraft als Form praktischen Wissens (*Robin Celikates***)

Embryonenschutz – die europäische Dimension (*Franca Fülle**)

Die Freizügigkeit als Menschenrecht und Grundrecht in der Europäischen Union (*Frank Glienicke**)

Die Durchsetzung der Entscheidungen internationaler Menschenrechtsinstanzen im nationalen Recht (*Anna Golze**)

Die Zulässigkeit der Kündigung menschenrechtlicher Verträge (*Bianca Hofmann**)

Theorien des Perspektivenwechsels (*Eva-Maria Kenngott***)

Menschenrecht auf Wasser (*Thorsten Kiefer**)

Menschenrechtliche Aspekte der Staatsangehörigkeit (*Manuela Kraus**)

Die Rolle des Europarats im Bereich des Flüchtlingsschutzes (*Virginie Lenfant**)

Die völkerrechtliche Vereinbarkeit des australischen Asylrechts – die Verletzung der Menschenrechte illegaler Einwanderer in Australien (*Stella Ogunlade**)

Politik und Demokratie – Stationen einer Kontroverse (*Francesca Raimondi***)

International Law, Due Process and State of Emergency (*Roza Pati**)

Artikel 26 des IPBPR und das Verbot der Diskriminierung aufgrund „sonstigen Status“ im internationalen Menschenrechtssystem (*Bernhard Schäfer**)

Einbeziehung von Frauenrechten in Friedensabkommen anhand der Analysen von Dayton, Arusha und Afghanistan (*Judith Striek**)

3.3 Tagungen

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt sieht das MRZ in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien, die den Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso befördern sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Im Jahr 2004 hat das MRZ zwei mehrtägige Tagungen durchgeführt und war maßgeblich an der einmal jährlich stattfindenden Potsdamer UNO-Konferenz beteiligt. Die Tagungen werden in chronologischer Reihenfolge aufgeführt:

- **Die Reform der Vereinten Nationen
(25. bis 26. Juni 2004 in Potsdam)**

Die 6. Potsdamer UNO-Konferenz, die vom Forschungsbereich Vereinte Nationen gemeinsam mit dem MRZ veranstaltet wurde, widmete sich dem Schwerpunktthema „Reform der Vereinten Nationen“. Ausgehend von den Reformvorschlägen, die UN-Generalsekretär Kofi Annan im September 2002 der UN-Generalversammlung vorgelegt hat, wurden Reformkonzepte für die Bereiche Friedenssicherung, Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechtsschutz, die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Zivilgesellschaft sowie die Strukturprobleme der deutschen UN-Politik erörtert.

Die Themen im Einzelnen:

Strukturprobleme der deutschen UN-Politik (*Prof. Dr. Klaus Hübner, Berlin*)

Die Zusammenarbeit der Vereinten Nationen mit der Zivilgesellschaft – aus der Perspektive der deutschen Außenpolitik (*Dr. Otto Lampe, Auswärtiges Amt, Berlin*)

Zivilpersonal in Friedenseinsätzen: Die Arbeit des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) Berlin (*Wibke Hansen, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin*)

Informelle Staatengruppen als Instrument zur Konfliktregulierung: Auswirkungen auf die Arbeitsweise des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (*Dr. Jochen Prantl, University of Oxford*)

Vergemeinschaftung von Umweltgütern als Teil einer UN-Reform? (Dr. Peter H. Sand, Universität München)

Neue Tendenzen in der Entwicklungszusammenarbeit und die Rolle der Vereinten Nationen, (Dr. Markus Lederer/Dr. Andreas Obser, Universität Potsdam)

Die Rolle der Menschenrechte in der UN-Reform (Dr. Ekkehard Strauss, Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights, Genf)

Die Konferenz wurde über Teilnehmergebühren und mit Mitteln des Forschungskreises finanziert.

Für den 24. und 25. Juni 2005 plant der Forschungskreis Vereinte Nationen seine nächste Potsdamer UNO-Konferenz, die sich mit den UN-Millenniumszielen und dem Stand der Strukturreformen im UN-System beschäftigen wird.

Weitere Informationen sind über die Internetseiten des MRZ und über die des Forschungskreises Vereinte Nationen unter <http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/> oder per E-Mail (fkruno@rz.uni-potsdam.de) erhältlich.

- **Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte
1. bis 3. Juli 2004**

Die Weltbevölkerung betrug zu Beginn des 20. Jahrhunderts 1,6 Milliarden Menschen, stieg zu seinem Ende auf sechs Milliarden an und wird nach der jüngsten Prognose der UN im Jahre 2050 auf 8,9 Milliarden anwachsen. Aus diesen Entwicklungen ergeben sich zahlreiche Probleme, zumal der stärkste Bevölkerungszuwachs in Ländern stattfinden wird, in denen die wirtschaftliche Entwicklung stagniert oder sogar rückläufig ist. Die zu erwartenden Konflikte werden oftmals mit dem Begriff des „Verdrängungswettbewerbs“ umschrieben. Voraussichtlich wird es weltweit zur verstärkten Migration kommen, freiwilliger Art durch Wirtschaftsflüchtlinge und auch unfreiwilliger Art durch Vertreibung. Der Vertreibung werden nach den bisherigen Erfahrungen vor allem ethnische und religiöse Minderheiten ausgesetzt sein. Ihnen droht im schlimmsten Fall sogar die

physische Vernichtung. Migrationswellen können zur Destabilisierung der hiervon betroffenen Staaten oder Regionen führen. Probleme ergeben sich auch daraus, daß es schon jetzt es in einzelnen Ländern verbindliche Regelungen zur Geburtenkontrolle gibt. Außerdem ist zu beachten, daß sich bis zum Jahre 2050 die Zahl der Menschen über sechzig Jahre mehr als verdreifachen wird. Mit den daraus resultierenden, weitgehend unbeachteten Problemen haben sich 45 Experten auf der Konferenz beschäftigt.

Die Themen im Einzelnen:

Einführung in die Thematik (*Prof. Dr. Eckart Klein, Universität Potsdam*)

I. Völkerrechtliche Grundfragen

Rückwirkung der Entwicklung auf die Organisation der internationalen Gemeinschaft (*PD Dr. Daniel-Erasmus Khan, Universität München/ Universität Bayreuth*)

Gemeinschaft und Individuum (*Prof. Dr. Stephan Hobe, Universität Köln*)

II. Anforderungen an die Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik

Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Lichte der demographischen Erkenntnisse (*Dr. Otto Lampe, Auswärtiges Amt, Berlin*)

III. Die Rolle der Staaten

Demokratische Strukturen und Bevölkerungswachstum (*Prof. Dr. Dietmar Rothmund, Universität Heidelberg*)

Staaten unter Migrationsdruck: nationale Identitätswahrung zwischen Fremdenfeindlichkeit und Multikulturalität? (*Prof. Dr. Christian Hillgruber, Universität Bonn*)

IV. Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf den Schutz von Minderheiten und Flüchtlingen

Minderheitenschutz

Prof. Dr. Siegfried Wiessner, University Miami, USA

Flüchtlinge

Dr. Ralf Alleweldt, Europa- Universität Frankfurt/Oder

V. Schutz der Familie und verletzbarer Gruppen

Freiheit der Familiengründung und –planung (*Prof. Dr. Meinhard Schröder*, Universität Trier)

Zur Situation von Frauen und Kindern (*Prof. Dr. Doris König*, Bucerius Law School, Hamburg)

Schutz alter Menschen (*Prof. Dr. Thomas Klie*, Fachhochschule Freiburg i. Brsg.)

Am Abend des 2. Juni 2004 haben die Direktoren des MRZ zu einem feierlichen Empfang anlässlich des 10jährigen Bestehens des MenschenRechtsZenrums geladen, das am 1. Juli 1994 seine Arbeit aufgenommen hatte. Die dreitägige wissenschaftliche Konferenz des MRZ bot den angemessenen Rahmen für einen Rückblick auf die Entstehungs- und Entwicklungsphase, auf seine Mitstreiter, Partner und Förderer, auf die vielfältigen Aktivitäten in Wissenschaft, Lehre, Weiterbildung und Politikberatung. (Siehe auch: 10 Jahre MenschenRechtsZentrum. Tätigkeitsbericht. 1994-2004 und 10 Jahre MenschenRechtsZentrum. 1994-2004. Festakt)

Programm des Festaktes:

G. Ph. Telemann: Sonate g-moll Adagio, Allegro
Juliane Rahloff (Violine), *Constanze Beyschwang* (Violoncello)

Grußworte

Prof. Dr. Christoph Menke
(Geschäftsführender Direktor des MRZ)

Prof. Dr. Wolfgang Loschelder
(Rektor der Universität Potsdam)

Staatsekretär Dr. Christoph Helm
(Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

Staatsekretär Hans-Georg Kluge
(Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg)

Key-note-speech: Gerechtigkeit oder Populismus?

Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Tomuschat
(Humboldt-Universität zu Berlin)

Dank

Prof. Dr. Eckart Klein
(Direktor des MRZ)

W. A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik, KV 525, 1. Satz, Allegro
Juliane Rahloff (Violine), *Constanze Beyschwang* (Violoncello)

Die Konferenz und der Festakt wurden unterstützt von der Margarete Markus Charity.

- **Das Recht der Würde**
2. bis 4. Dezember 2004

Noch nie wurde in Deutschland derart intensiv wie in den vergangenen zwei, drei Jahren über die Frage der Menschenwürde diskutiert. Die neuesten Entwicklungen im Bereich der modernen Humanmedizin haben zu einer tiefgreifenden Erschütterung unserer Sichtweise auf den Menschen, seine Natur und eben auch auf seine Würde geführt. Inzwischen ist nicht nur unklar, was genau den Inhalt der Menschenwürdeidee ausmacht, sondern auch, ob tatsächlich jedem Mitglied der menschlichen Gemeinschaft Würde und entsprechend deren Schutz zuzuerkennen ist, wie es Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes zu fordern scheint. Die Tagung hat an die inzwischen weit verzweigten biopolitischen Diskussionen angeschlossen und die vielfältigen Konsequenzen eines sich augenscheinlich wandelnden Würdebegriffs für unser Grund- und Menschenrechtsverständnis insgesamt ergründet und erörtert.

In einem Expertengespräch gingen 25 Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum der Frage nach, ob der Würdebegriff nach wie vor jenen zentralen oder gar obersten Stellenwert besitzt, der ihm aus rechtlicher und rechtsphilosophischer Sicht lange Zeit zuerkannt wurde, und, wenn ja, wie ge-

nau das Verhältnis zwischen dem Recht auf Würdeschutz und jenen weiteren Grund- und Menschenrechten beschaffen ist, die in den Katalogen der dafür einschlägigen Rechtsdokumente folgen.

Die Themen im Einzelnen:

Menschenwürde als Ausdruck – Ein nicht-metaphysischer Vorschlag (*Anton Leist*, Universität Zürich)

I. Würde und Rechte

Rechtlich-moralische Aspekte

Menschenwürde zwischen Recht, Prinzip und Referenz im internationalen Vergleich (*Susanne Baer*, Humboldt-Universität zu Berlin)

Die Würde des Menschen und das Recht auf Rechtfertigung (*Rainer Forst*, Universität Frankfurt a. Main)

Ethisch-existentielle Aspekte

Eine Frage der Würde: Warum die Würde schützen, wenn wir sie »immer schon« besitzen? (*Arnd Pollmann*, Universität Potsdam)

Die Kraft der Würde (*Antje Kapust*, Universität Bochum)

II. Realistische vs. konstruktivistische – Würdekonzeptionen

Anerkennen oder Zuerkennen?

Warum wir die Menschenwürde erfinden müßten, wenn wir sie nicht ohnehin hätten (*Matthias Kettner*, Privatuniversität Witten/Herdecke)

Menschliche Würde: Anerkennung versus Zuerkennung? Gedanken diesseits einer (möglicherweise falschen) Alternative (*Guido Löhrer*, Universität Bern)

Zwischen Perfektion und Verletzlichkeit. Zwei Würdebegriffe und ihre Probleme (*Kai Haucke*, Universität Potsdam)

Würde oder Gleichheit?

Redundante Menschenwürde? (*Stefan Gosepath*, Universität Potsdam)

Unsinn auf Stelzen? Menschenwürde als säkularer Glaubensartikel (*Michael Hauskeller, University Exeter*)

Faktor X. „Menschenwürde“ – nur für Menschen? (*Johann S. Ach, Universität Münster*)

Eine würdige Menschenwürde (*Ralf Stoecker, Universität Bielefeld*)

Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Verein der Freude und Förderer des Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam e.V. unterstützt.

3.4 Lehre und Weiterbildung

(nur, soweit grund- und menschenrechtliche Fragen [mit-] behandelt wurden)

Prof. Dr. Eckart Klein

Der Europäische Verfassungsvertrag – Seminar (WS 2003/04)

Europarecht I – Vorlesung (WS 2003/04)

Friedensvölkerrecht – Vorlesung (WS 2003/04)

Doktorandenseminar (WS 2003/04)

Verfassungsprozeßrecht – Vorlesung (SS 2004)

Internationaler Menschenrechtsschutz – Vorlesung (SS 2004)

Internationale Organisationen – Vorlesung (SS 2004)

Völker- und Europarecht vor dem Bundesverfassungsgericht – Seminar (SS 2004)

Völkerrecht I (Friedensvölkerrecht) – Vorlesung (WS 2004/05)

Doktorandenseminar (WS 2004/05)

Die studentische Exkursion, die *Prof. Dr. Eckart Klein* gemeinsam mit Elÿa-Potsdam veranstaltete, führte vom 14. bis 16. Juni 2004 nach Straßburg zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und nach Karlsruhe zum Bundesverfassungsgericht.

Darüber hinaus hielt *Prof. Dr. Eckart Klein* im März 2004 im Rahmen des LL.M. Programms „Intercultural Rights“ Gastvorlesungen zum Thema „International Covenant on Civil and Political Rights“ an der St. Thomas University, School of Law, Miami/USA.

Prof. Dr. Christoph Menke

Leben – Normativität – Praxis, zus. mit *Dr. Andrea Kern* – (WS 2004/2005)

Dr. Anne Dieter

Modul Gerechtigkeit und Mediation im Rahmen des Master-Studienganges „Mediation“ an der Europa-Universität Viadrina, zus. mit *Dr. habil. Annedore Schulze* – (WS 2004/2005)

Dr. Claudia Mahler

Ausgewählte Fragen der Menschenrechte aus ethnologischer und völkerrechtlicher Perspektive im Rahmen des Studienprojektes „Anthropologie der Menschenrechte und der Gerechtigkeit“ an der Humboldt-Universität zu Berlin, zus. mit *Dr. Reetta Toivanen* – (WS 2004/2005)

Dr. Arnd Pollmann

Philosophie der Menschenrechte – Proseminar (WS 2003/04)

Theorien globaler Gerechtigkeit – Proseminar (WS 2004/05)

**Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes
Vortragsreihe des MRZ (WS 2004/2005)**

Die tausend Wohlgerüche Arabiens - gefärbte Berichterstattung und Wahrheitsfindung in arabischen und westlichen Medien

(*Cornelis Hulsmann*, Generalsekretär der Auslandskorrespondenten in Kairo, Ägypten)

Modelle der Folterprävention: Der österreichische Menschenrechtsbeirat und das Fakultativprotokoll zu CAT

(*Claudia Mahler*, MRZ der Universität Potsdam)

Die völkerstrafrechtliche Beurteilung der Verfolgung von Falun Gong seit 1999

(*Zhihong Zheng*, Humboldt-Universität zu Berlin)

Einverleibte Rechte - Das Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit aus historisch-soziologischer Sicht

(*Dr. Sibylle Kalupner*, Max-Weber-Kolleg, Erfurt)

Die Arbeit des Verfahrensbevollmächtigten der Bundesregierung

(*Dr. Almut Wittling-Vogel*, Bundesministerium der Justiz, Berlin)

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte gestern – heute - morgen: Neuerungen des Protokolls Nr. 14 vom 13. Mai 2004

(*Dr. Marten Breuer*, Juristische Fakultät der Universität Potsdam)

Guantánamo Bay – ein rechtsfreier Raum?

(*Bernhard Schäfer*, LL.M., MRZ der Universität Potsdam)

Der Fall Daschner und das Verbot der Folter im nationalen Recht und im Völkerrecht

(*Dominik Steiger*, Juristische Fakultät der Universität Potsdam)

Philosophie der Grund- und Menschenrechte Die neue Vortragsreihe des MRZ

Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig?

Prof. Dr. Georg Lohmann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – 12. Mai 2004)

Zur Aktualität der Kantischen Menschenrechtsphilosophie

Vortrag von *Dr. Heiner Bielefeldt*, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin – 26. Mai 2004

Means and Ends

Vortrag von *Prof. Dr. Thomas Scanlon* – Universität Harvard, Cambridge, USA – 11. November 2004

Einzelveranstaltungen außerhalb von Lehre und Vortragsreihen

The Legal Status of the Occupied Territories

Vortrag von *Prof. Dr. David Kretzmer*, Hebrew University

Jerusalem, Israel – 8. März 2004

Global Compact – Wirksame Selbstregulierung der Konzerne
oder Ausverkauf der UNO?

Podiumsdiskussion des MRZ und des DGVN Landesverbandes
Berlin-Brandenburg e.V., Universität Potsdam – 23. Juni 2004 –
mit

Claudia Roth (Mitglied des Bundestages) sowie

Prof. Dr. Harald Fuhr (Universität Potsdam),

Paula Marie Hildebrandt (Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit),

Dr. Mathias John (Amnesty International) und

Dr. Claudia Wörmann (Bundesverband der Deutschen
Industrie e.V.)

3.5 Evaluierung von Einrichtungen und Projekten

Evaluation des Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem und der Tel-Aviv University Ramat Aviv

Die Minerva-Stiftung, ein Tochterunternehmen der Max-Planck-Gesellschaft, initiiert und unterstützt seit Mitte der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts die Einrichtung und Tätigkeit von wissenschaftlichen Zentren in Israel, um die deutsch-israelische Forschungskooperation zu fördern und um die tiefen, durch nationalsozialistische Terrorherrschaft und Holocaust gerissenen Gräben zwischen Deutschen und Israelis überwinden zu helfen. Derzeit arbeiten über 40 Minerva-Zentren in den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Ihre Existenz ist an zwei grundlegende Kriterien geknüpft, höchste wissenschaftliche Qualität und Kooperation mit Deutschland.

Das 1993 gemeinsam mit der Rechtsfakultät der Hebräischen Universität in Jerusalem und dem Harry S. Truman Institute for the Advancement of Peace in Tel Aviv gegründete interdisziplinäre Minerva Centre for Human Rights widmet sich der Forschungsförderung und -koordinierung zu Menschenrechtsthemen und versteht sich als ein internationales Forum zum Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse von menschenrechtsrelevanten Fragen. Es beabsichtigt die Verbesserung des öffentlichen Bewußtseins im Bereich des Menschenrechtsschutzes, die Förderung akademischer, politischer und öffentlicher Diskussionen über aktuelle und im Entstehen begriffene Menschenrechtsfragen und die Thematisierung von Menschenrechtsfragen in den von Israel besetzten Palästinenser-Gebieten.

Von November 2003 bis Februar 2004 hat *Prof. Dr. Eckart Klein* als Vorsitzender eines internationalen Teams das Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem und der Tel-Aviv University Ramat Aviv evaluiert. In Anlehnung an die Stiftungskriterien stand die Effizienz von Struktur und Arbeitsweise des Zentrums im Mittelpunkt der Begutachtung.

Seit dem 1. August 2004 ist *Prof. Dr. Eckart Klein* Mitglied des Beirates für das Minerva Zentrum für Menschenrechte an der

Hebrew University Jerusalem und der Tel-Aviv University Ramat in Israel. Dieses Gremium besteht aus einer gleichen Anzahl von Wissenschaftlern aus Deutschland und Israel und hat die Aufgabe, das Zentrum zu beraten und zu unterstützen.

Evaluierung von Projekten

In Zusammenarbeit mit dem Büro der Ausländerbeauftragten und jeweils anderen Projektpartnern ist das MRZ an der Durchführung von Maßnahmen der politischen Bildung beteiligt. Aufgabe des MRZ ist es, diese Maßnahmen wissenschaftlich zu begleiten und zu evaluieren.

Clou – Chancengleichheit lokal umsetzen. Antidiskriminierung in Brandenburg

Das im Jahr 2003 in Angriff genommene Modellprojekt, das im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie angesiedelt ist, will mit verschiedenen neu- und weiterentwickelten Maßnahmen mittel- und langfristige zu einem veränderten gesellschaftlichen Klima im Umgang mit Migranten und Migrantinnen sowie Angehörigen ethnischer Minderheiten beizutragen. Zu diesem Zweck fördert es die rechtliche, soziale und politische Gleichbehandlung von Migranten und Migrantinnen durch Intervention und Prävention, Empowerment und Sensibilisierung, die Stärkung der Zivilgesellschaft durch das Bewußtmachen fremdenfeindlicher Haltungen sowie den schrittweisen Abbau von Diskriminierungen im Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Das Projekt stützt sich auf Erfahrungen der Antidiskriminierungsstelle, bündelt vorhandene Ressourcen, setzt auf Entwicklung gemeinsamer Handlungsansätze eines möglichst breiten Spektrums an Partnern, stärkt die Opfer durch Empowermenttrainings und wirkt auf Konfliktherde durch Fortbildungen und Antidiskriminierungstrainings. Die modellhafte Anlage des Projektes läßt transformierbare Ergebnisse erwarten.

Das MRZ (verantwortliche Mitarbeiterin: *Dr. Anne Dieter*) übernimmt die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des Projekts und ist im Projektbeirat vertreten, dem weiterhin jeweils ein Vertreter des Büros der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg, des Sprecherrates der kommunalen Ausländerbeauftragten und der Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen Jugendarbeit und Schule Brandenburg e.V. (RAA e.V.) und Vertreter weiterer Einrichtungen angehören. Der Beirat soll das Monitoring des Projektverlaufes gewährleisten und Evaluationsfragen diskutieren.

FriZZ – Freier Zugang zu Gütern und Dienstleistungen für Zugewanderte – Abbau von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft

Das Projekt FriZZ (verantwortlicher Mitarbeiter: *Dr. Norman Weiß*) wurde zwischen 2001 und 2004 durchgeführt und gemeinsam von Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen im Land Brandenburg, der Fachhochschule der Polizei, lokalen Netzwerken, Beratungsstellen und insbesondere den kommunalen Ausländerbeauftragten getragen.

Ziel des Projekts war es, einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und Ressentiments und zur Vermeidung von Diskriminierungen in Arbeitswelt und Gesellschaft zu leisten. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte aus dem Aus- und Fortbildungsbereich von Gewerkschaften, Schulen, Verbänden, Betrieben und der Polizei selbst interkulturelle Kompetenz erwerben, um diese als Multiplikatoren weiter zu vermitteln. Dabei ging es um eine Sensibilisierung für Alltagsdiskriminierung, das Erkennen von Hintergründen interkultureller Konflikte sowie das Erlernen von Möglichkeiten, Diskriminierungen am Arbeitsplatz und im Alltag zu verhindern.

Zusätzlich wurde versucht, Jugendliche in Schulen und Berufsschulen in einer entsprechend didaktisch aufbereiteten Form für interkulturelle Themen zu sensibilisieren.

PiViB – Polizei für interkulturelle Verständigung in Brandenburg

Das Weiterbildungsprojekt PiViB – anfangs unter dem Titel „NGOs and Police Against Prejudice (NAPAP)“ – wurde von 1999 bis 2004 durchgeführt (verantwortlicher Mitarbeiter: Dr. Norman Weiß). Weitere Projektpartner waren die Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg in Basdorf (FHPol) und der Bund gegen ethnische Diskriminierung in der Bundesrepublik Deutschland (BDB) in Berlin.

Die Seminare richteten sich zunächst an Studentinnen und Studenten der FHPol und thematisierten unter anderem die Bedeutung von Kultur, die Unterscheidung von Eigenem und Fremden sowie den Umgang mit Differenz. Sie wurden von Trainerinnen und Trainern des BDB durchgeführt, wobei darauf geachtet wurde, daß mindestens eine Person über einen Migrationshintergrund verfügte. In einem weiteren Schritt wurden Fachlehrerinnen und Fachlehrer der FHPol fortgebildet, um entsprechende Seminare zukünftig selbst durchführen zu können

Zu den Erfolgen des Projekts gehört es, das Thema „interkulturelles Lernen“ im Curriculum der FHPol verankert zu haben.

In den vergangenen Jahren wurden mehrfach Erkenntnisse aus den Projekten FriZZ und PiViB im Rahmen von Workshops, die sich mit dem Oberthema „Menschenrechtserziehung“ beschäftigten, präsentiert und in Fachveröffentlichungen aufbereitet.

3.6 Publikationen – Neuerscheinungen 2004

Schriften des MenschenRechtsZentrums

Die Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrum erscheint im Berliner Wissenschafts-Verlag und wird herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*:

Band 20: *Claudia Mahler, Norman Weiß* (Hrsg.),
Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft
und Praxis, 2004, ISBN 3-8305-0581-7.

Band 21: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.),
Menschenrechte und Bioethik, 2004, ISBN 3-8305-
0574-4.

Band 22: *Heike Stender*, Überschneidungen von
Menschenrechtsverträgen, 2004, ISBN 3-8305-0613-9.

Band 23: *Friederike Brinkmeier*, Der Einfluß des Kalten Kriegs
auf den internationalen Menschenrechtsschutz,
2004, ISBN 3-8305-0841-7.

Band 24: *Andrea Kern, Christoph Menke* (Hrsg.), *Raymond
Geuss*. Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen,
2004, ISBN 3-8305-0944-8.

Weitere Sammelbände

Claudia Mahler, Anja Mihr, Reetta Toivanen (Hrsg.):
Democracy, Minorities and Human Rights Education in Europe,
Workshop Documentation, Potsdam 2004, ISSN 1435- 9154.

Claudia Mahler, Anja Mihr (Hrsg.): Menschenrechtsbildung, Bi-
lanz und Perspektiven, Sozialwissenschaftlicher Verlag, Wies-
baden 2004, ISBN 3-8100-4132-7.

MenschenRechtsMagazin (MRM), herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin 2004, Hefte 1, 2, 3.

Studien zu Grund- und Menschenrechten (ISSN 1435-9154):

Heft 11: Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig?, *Georg Lohmann, Stefan Gosepath, Arnd Pollmann, Claudia Mahler, Norman Weiß* (im Druck).

Publikationen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen (ISSN 1617-4704)

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), *Die deutsche UN-Politik 1993-2003*, Potsdam 2004.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), *Integrative Konzepte bei der Reform der Vereinten Nationen*, Potsdam 2004.

Eigenständige Publikationen sowie Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften

Apitz, Tessa:

Der Hochkommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte (UNHCHR), in: *MRM* 2004, S. 85-86.

Beuerle, Benjamin:

Zur Umsetzung der „Erklärung zu den Menschenrechtsverteidigern“ fünf Jahre nach ihrer Verabschiedung – eine Bestandsaufnahme, in: *MRM* 2004, S. 47-52.

Dieter, Anne:

Das Edikt von Potsdam – Ein Beitrag zu seiner Entstehungsgeschichte, in: Mahler/Weiß (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Berlin 2004, S. 29-53.

Fleischmann, Mareike:

Tagungsbericht: „The UN, NATO and International Courts: New Rules of Engagement“, CES Berlin Dialogues, in: MRM 2004, S. 110-111.

Frauenkron, Katrin:

Bericht über die Podiumsdiskussion zum Thema „Global Compact – Wirksame Selbstregulierung der Konzerne oder Ausverkauf der UNO?“, in: MRM 2004, S. 329-331 (zus. mit Krippner).

Diskriminierung von Mädchen: Der EFA Global Monitoring Report 2003/4, in: MRM 2004, S. 293-300.

Forced Evictions und das Recht auf Wohnung, in: MRM 2004, S. 261-273.

Hasler, John:

Der Ausschuß zur Bekämpfung des Terrorismus – Counter Terrorism Committee (CTC), in: MRM 2004, S. 84.

Kaspers, Birte:

Besprechung von: Bildungsziel: Menschenrechte – Standards und Perspektiven für Deutschland, in: MRM 2004, S. 209-210.

Klein, Eckart:

A Comment on the Issue of Reservations to the Provisions of the Covenant Representing (Peremptory) Rules of General

International Law, in: Ziemele (Hg.), *Reservations to Human Rights Treaties and the Vienna Convention Regime*, Martinus Nijhoff, Leiden 2004, S. 59-65.

Anmerkung zum Beschluß des 2. Senats des BVerfG zur Bindung staatlicher Organe an Entscheidungen des EGMR, BVerfG, Beschluss v. 14.10.2004 – 2 BvR 1481/04, in: JZ 23/2004, S. 1176-1178.

Der Schutz der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten, in: MRM 2004, S. 5-17.

Die Herausforderung durch den internationalen Terrorismus – hört hier das Völkerrecht auf?, in: Isensee (Hrsg.), *Der Terror, der Staat und das Recht*, Goerres Gesellschaft, Duncker&Humblot, Berlin 2004, S. 9-39.

Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen, in: *Graf Vitzthum* (Hrsg.), *Völkerrecht*, 3. Aufl., de Gruyter, Berlin 2004, S. 245-355.

Die Staatssymbole, in: Isensee/Kirchhof (Hrsg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, Bd. II, 3. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg 2004, S. 193-208.

Diskussionsbeiträge: *Influenza del diritto comunitario sul diritto nazionale e ricerca dell'identità nazionale* (S. 130-131)/*Attuazione del patto di stabilità nei Länder e nelle regioni degli stati membri* (S. 219), in: Sanviti (Hrsg.), *La scienza del diritto pubblico e l'integrazione europea nella seconda metà del XX secolo – Il federalismo fiscale* (Parma 2004).

Gesetzgebung ohne Parlament (Schriftenreihe der Juristischen Gesellschaft zu Berlin Nr. 175), de Gruyter, Berlin 2004.

Menschenrechtsbildung aus der Sicht des UN-Menschenrechtsausschusses, in: Mahler/Mihr (Hrsg.), *Menschenrechtsbildung, Bilanz und Perspektiven*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004, S. 83-92.

Reflections on Article 5 of the International Covenant on Civil and Political Rights, in: Ando (Hrsg.), Towards implementing universal human rights – Festschrift for the twenty-fifth anniversary of the Human Rights Committee, Martinus Nijhoff, Leiden 2004, S. 127-143.

Traditional and New Minorities in Germany: Different Degrees of Protection, in: Scheinin/Toivanen (Hrsg.), Rethinking non-discrimination and minority rights, Gummerus Printing Finland 2004, S. 15-23.

Von der Spaltung zur Einigung Europas, in: Merten/Papier (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte, Bd. 1, C.F. Müller, Heidelberg 2004, S. 201-268.

Krippner, Bernd:

Bericht über die Podiumsdiskussion zum Thema „Global Compact – Wirksame Selbstregulierung der Konzerne oder Ausverkauf der UNO?“, in: MRM 2004, S. 329-331 (zus. mit Frauenkron).

Bioethik-Kommissionen in Deutschland – Ein Überblick, in: MRM 2004, S. 239-254 (zus. mit Pollmann).

Mahler, Claudia:

Besprechung von: K. Peter Fritzsche, Menschenrechte, Eine Einführung mit Dokumentationen, in: MRM 2004, S. 216.

Besprechung von: Manfred Nowak, Introduction to the International Human Rights Regime, in: MRM 2004, S. 220-221.

Der Internationale Strafgerichtshof, in: Mahler/Weiß (Hrsg.) Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Berlin 2004, S. 292-320.

Die Erweiterung der Europäischen Union: Eine Chance für nationale und ethnische Minderheiten?, in: MRM 2004, S. 63-71 (zus. mit Toivanen).

Europäische Menschenrechtskonvention und nationales Recht: Deutschland – eine Spurensuche – Österreich – ein Königsweg?, in: Weiß/ Mahler (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, S. 147-213 (zus. mit Weiß).

Europäische Konvention zur Verhütung von Folter, Europäisches Komitee zur Verhütung von Folter (CPT), in: MRM 2004, S. 201-203.

Menschenrechtsbildungsprogramme im Bereich des Europarates, in: Mahler/Mihr (Hrsg.) Menschenrechtsbildung, Bilanz und Perspektiven, Wiesbaden 2004, S. 105-116.

Menke, Christoph:

Spiegelungen der Gleichheit. Politische Philosophie nach Adorno und Derrida, erweiterte Taschenbuchausgabe, Suhrkamp, Frankfurt am Main 2004.

„Tugend und Respekt“, in: ZDF-Nachtstudio (Hrsg.), Tugenden und Laster. Gradmesser der Menschlichkeit, Suhrkamp, Frankfurt am Main 2004, S. 43-62.

Nebreda, Ingacio Jurado:

Mitgliedstaaten des Europarates: Spanien, in: MRM, 1/2004, S.37-46 (zus. mit Siegert).

Petrovicz, Marike:

Sanktionen und Menschenrechte – eine Auswertung des Bossuyt-Berichts, in: MRM 2004, S. 274-284 (zus. mit Zanetti).

Plamper, Bernhard:

Besprechung von: Martin Scheinin/Reetta Toivanen (Hrsg.), Rethinking Non-Discrimination and Minority Rights, Berlin:

German Institut for Human Rights (Selbstverlag), in: MRM 2004, S. 315-317.

Pollmann, Arnd:

Besprechung von: Alain de Benoist: »Kritik der Menschenrechte«, in: MRM 2004, S. 307-309.

Bioethik-Kommissionen in Deutschland – Ein Überblick, in: MRM 2004, S. 239-260 (zus. mit Krippner).

Der große Supervisor. Jürgen Habermas zum 75. Geburtstag, in: Freitag, 26/2004.

Erhöhter Grenzverkehr. Die Symbiose zwischen der Spätmoderne und dem Borderline-Syndrom, in: Berliner Debatte INITIAL, 1/2004.

Menschenwürde, in: Göhler/Iser/Kerner (Hrsg.), Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden: VS/UTB 2004.

Nussschale. War die Cap Anamur-Aktion eine PR-Maßnahme?, in: Freitag, 32/2004.

Radunski, Astrid:

New Challenges for Migration Policy in Central and Eastern Europe, in: MRM 2004, S. 96-98.

Stichwort: „Der Generalsekretär der Vereinten Nationen“, in: MRM 2004, S. 82-83.

Tagungsbericht: "Der Global Compact: public responsibility oder public relations?", in: MRM 2004, S. 106-109 (zus. mit Ullisch).

Römer, Marcus:

Mitgliedstaaten des Europarates: Slowakei, in: MRM 2004, S. 285-292 (zus. mit Siegert).

Roepstorff, Kristina:

Besprechung von: John Rawls, Das Recht der Völker, in: MRM 2004, S. 310-312.

Rowe, David:

Diskussionsreihe über Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und die Notwendigkeit der Förderung des Dialogs zwischen den Kulturen, in: MRM 2004, S. 53-57.

Mitgliedstaaten des Europarates: Slowenien, in: MRM 2004, S. 183-190 (zus. mit Thiele).

Schäfer, Bernhard:

Besprechung von: Brigitte Hamm, Menschenrechte: Ein Grundlagenbuch, 2003, in: PVS 2004, S. 590-595.

Besprechung von: Dietrich Schindler/Jiri Toman (Hrsg.), The Laws of Armed Conflicts: A Collection of Conventions, Resolutions and Other Documents, 4. Aufl. 2004, in: HuV-I 2004, S. 282-283.

Das Individualbeschwerdeverfahren vor dem UN-Menschenrechtsausschuß, in: ZESAR 2004, S. 220-233 (zus. mit Weiß).

Der Fall Judge – Menschenrechtsausschuß ändert seine Rechtsprechung zu Art. 6 IPbpR in bezug auf Auslieferungs- und Abschiebungsfälle, in: MRM 2004, S. 58-62.

Die Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen, in: MRM 2004, S. 203-206.

Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Zivilpakt: Ein Handbuch für die Praxis, 2004.

Die Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen, in: MRM, 2004, S. 203-206.

Schubert, Jan:

Die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen, in: MRM, 2004, S. 304-306.

Schulz, Sebastian:

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2003 – Teil I, in: MRM, 2004, S. 18-36.

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2003 – Teil II, in: MRM, 2004, S. 168-182.

Besprechung von: Anne F. Bayefsky, How to Complain to the UN Human Rights Treaty System, in: MRM, 2004, S. 91-92.

Schulze, Ulrike:

Besprechung von: Der Mensch und seine Rechte, Grundlagen und Brennpunkte der Menschenrechte zu Beginn des 21. Jahrhunderts, in: MRM, 2004, S. 217-219.

Siegert, Rebecca:

Mitgliedstaaten des Europarates: Spanien, in: MRM, 2004, S. 37-46 (zus. mit *Nebreda*).

Mitgliedstaaten des Europarates: Slowakei, in: MRM, 2004, S. 285-292 (zus. mit *Römer*).

Thiele, Jan:

Mitgliedstaaten des Europarates: Slowenien, in: MRM, 2004, S. 183-190 (zus. mit Rowe).

Ullisch, Nicola:

Tagungsbericht: „Global Compact: public responsibility oder public relations?“, in: MRM, 2004, S. 106-109 (zus. mit Radunski).

Weiß, Norman:

Bedeutung von Menschenrechtsklauseln in: Selchow/Josef Hutter (Hrsg.), Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit – Anspruch und politische Wirklichkeit, 2004, S. 119-125.

Das Individualbeschwerdeverfahren vor dem UN-Menschenrechtsausschuß, in: ZESAR 2004, S. 220-233 (zus. mit Schäfer).

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam – Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Menschenrechten, in: Deutsches Institut für Menschenrechte u.a. (Hrsg.), Jahrbuch Menschenrechte 2005, 2004, S. 360-362.

Europäische Menschenrechtskonvention und nationales Recht: Deutschland – eine Spurensuche – Österreich – ein Königsweg?, in: Weiß/Mahler (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, S. 147-213 (zum. mit Mahler).

Internationaler Menschenrechtsschutz in Forschung und Lehre – Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinären Arbeitens aus rechtswissenschaftlicher Sicht, in: Eckern /Herwartz-Emden/-Schultze (Hrsg.), Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland, Eine Bestandsaufnahme, 2004, S. 253-263.

Menschenrechtserziehung – eine verfassungspädagogische Herausforderung für die Polizei, in: Die Polizei, 11/2004, S. 313-320.

Menschenrechtsschutz – Fortschritte und neue Herausforderungen, in: Wolfgang Wagner et al. (Hrsg.), Jahrbuch Internationale Politik 2001-2002, 2004, S. 113-122.

Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun? Menschenrechtsverfahren in der Praxis (DGVN Texte, Bd. 48), 2. Aufl. 2004, S. 306 (zus. mit *Hüfner* und *Reuther*).

Polizei für interkulturelle Verständigung in Brandenburg (PiViB) – Ein Praxisbeispiel, in: Mahler/Mihr (Hrsg.), Menschenrechtsbildung, Bilanz und Perspektiven, 2004, S. 245-256.

Sind Minderheitenrechte Menschenrechte?, in: Weiß/Mahler (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, S. 292-320.

The Protection of Minorities in a Federal State: The Case of Germany, in: G. Alan Tarr, Robert F. Williams, Josef Marko (Hrsg.) Federalism, Subnational Constitutions, and Minority Rights, 2004, S. 73-87.

Überblick über die Erfahrungen mit Individualbeschwerden unter verschiedenen Menschenrechtsabkommen, in: AVR 2004, S. 142-156.

Völkerrechtlicher Minderheitenschutz und seine Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland, in: Heiner Bielefeldt/Jörg Lür (Hrsg.), Rechte nationaler Minderheiten, Ethische Begründung, rechtliche Verankerung und historische Erfahrung, 2004, S. 71-90.

Zanetti, Corina:

Bericht über die Podiumsdiskussion „Trade not Aid – 40 Jahre UNCTAD Reicht der Abbau von Agrarsubventionen im Importrestriktionen?“ DGVN – Gesprächsrunde der Reihe „Vereinte Nationen“, in: MRM 2004, S. 327-329.

Sanktionen und Menschenrechte – eine Auswertung des Bossuyt-Berichts, in: MRM 2004, S. 274-284 (zus. mit *Petrovicz*).

3.7 Bibliothek

Auch im Berichtszeitraum hat die Universität Potsdam dem MRZ eine Mittelgrundausrüstung für die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften zur Verfügung gestellt. Zudem hat die Carl Friedrich von Siemens Stiftung der Universität Potsdam für die Juristische, die Sozialwissenschaftliche und die Philosophische Fakultät nochmals Büchermittel in Höhe von € 100.000,-- zuweisen lassen, von denen auch das MRZ profitiert.

Darüber hinaus nutzt das MRZ den zentralen universitären Schriftenaustausch zur Bereicherung seiner Bestände. Außerdem werden Veröffentlichungen des MRZ direkt mit denen von Partnereinrichtungen im In- und Ausland getauscht.

Am 31. Dezember 2004 wies der Bestand der ausschließlich auf Literatur zum Thema Menschenrechte spezialisierten Institutsbibliothek rund 10.000 Bände und 25 fortlaufend gehaltene Zeitschriften auf. Die gesonderte Sammlung von Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen und Beiträgen zu Sammelwerken umfaßt inzwischen mehr als 2.500 Titel. Es stehen Titel vorrangig aus den Disziplinen Rechtswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Theologie und Philosophie zur Verfügung sowie eine spezifische Ergänzung durch die Bestände empirischer Disziplinen aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung. Die Bestände können über den OPAC der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MRZ ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich. Sukzessive werden Teilbereiche bibliographiert; diese Listen sind über die Internetseiten des MRZ zugänglich.

Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze für Studenten oder externe Nutzer stehen zur Verfügung. Diese Studienmöglichkeit wird laufend von Studierenden, insbesondere des Magisterstudienganges (LL.M.) der Juristischen Fakultät und der Wahlfachgruppe „Völker- und Europarecht“, sowie von Doktorandinnen und Doktoranden wahrgenommen.

3.8 Chronologie der Aktivitäten

Neben den unter 3.1 bis 3.6 aufgeführten Aktivitäten in Forschung und Lehre, einschließlich der Publikationsarbeit, sowie den regelmäßigen Tätigkeiten von *Prof. Dr. Eckart Klein* u.a. als Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen und als Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Menschenrechte sowie den Verpflichtungen von *Prof. Dr. Christoph Menke* als Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt werden im Folgenden die Mitwirkung der Mitarbeiter des MRZ in Ausschüssen und Beiräten sowie Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen dokumentiert:

05.01.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der von <i>Prof. Dr. Klaus Hüfner</i> , Mitglied der UNESCO, durchgeführten Veranstaltung „UNESCO und die Menschenrechte“ in Berlin
19.01.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an der Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille 2003, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Vereinte Nationen und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg in Berlin
26.01.2004	<i>E. Arnsperger</i> und <i>U. Rotthoff</i> , Stiftung für Kinder, berichten im Gespräch mit <i>Dr. A. Dieter</i> im MRZ über den aktuellen Stand der Stiftungsaktivitäten auf den Philippinen
30.-31.01.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Konferenz „Minority Protection and the EU. The Way Forward“, veranstaltet von der EURAC in Bozen
10.02.2004	Im Rahmen des Besuchsprogramms der Heinrich Böll Stiftung treffen die exiltibetischen Menschenrechtler <i>Kalsang Phuntsok Lama</i> (Präsident des Tibetischen Jugendkongresses) sowie die beiden ehemaligen Gefangenen

	<i>Ven Yeshi Togden</i> (Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins ehemaliger politischer Gefangener)und <i>Jampa Monlam</i> (Mitarbeiter des Tibetischen Zentrums für Menschenrechte und Demokratie) am MRZ <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zu einem Gespräch
12.02.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> am Netzwerktreffen zur Menschenrechtsbildung im DIMR, Berlin
20.02.2004	Frau <i>Prof. Dr. Silvia Staub Bernasconi</i> , Vorsitzende des Zentrums für postgraduale Studien Sozialer Arbeit, trifft <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. A. Dieter</i> zu einem Informationsgespräch am MRZ
23.-28.02.2004	Lehraufenthalt von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> im Rahmen des LLM-Course in Intercultural Rights an der Law School der St. Thomas University Miami, USA
26.02.2004	Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema "Federalism in Germany" an der Law School der St. Thomas University in Miami, USA
26.-27.02.2004	Teilnahme von <i>Dr. S. Schmahl</i> , LL.M., an der Bonner Tagung für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Völkerrecht der Universität Göttingen, dem Deutschen Institut für Menschenrechte, Berlin, und dem MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam
12.2003-02.2004	Evaluierung des Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem durch <i>Prof. E. Klein</i>
01.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. A. Pollmann</i> an der Öffentlichen Anhörung „Organlebendspende“ der Enquete-Kommission des Deutschen Bundes-

	tages „Ethik und Recht der modernen Medizin“ im Reichstag in Berlin
04.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. A. Pollmann</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> an der vom Einsteinforum durchgeführten Konferenz “Terror: International Law and the Bounds of Democracy” in Potsdam
05.-06.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> und <i>Dr. C. Mahler</i> am Workshop “Democracy and Human Rights Education in Europe” des VW-Tandem Research Project in Berlin an der Humboldt-Universität
08.03.2004	Gastvortrag von <i>Prof. Dr. David Kretzmer</i> , Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem zum Thema “The Legal Status of the Occupied Territories” am MRZ
10.03.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Kuratoriumssitzung des DIMR
12.03.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Sitzung des Bundesfachausschusses der CDU „Internationale Zusammenarbeit und Menschenrechte“ in Berlin
15.03.2004	Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> „Was können wir uns von den Regelungen und Verfahren des internationalen Menschenrechtsschutzes erhoffen?“ an der Katholischen Fachhochschule Berlin
17.-18.03.04	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> am Kolloquium „Wandel des Staatsbegriffs“ zu Ehren von <i>Prof. Dr. Karl Doehring</i> in St. Gallen, Schweiz
23.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an der Beiratssitzung des Projektes „CLOU“ in Potsdam
26.-31.03.2004	Vortrag von <i>Prof. Dr. Ch. Menke</i> zum Thema "Der Wert der Selbstverwirklichung" auf dem

	Kolloquium "Die kulturellen Werte Europas" in der Europäischen Akademie Otzenhausen
29.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an einer Veranstaltung des Projektes „Frizz“
29.-30.03.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an einem Weiterbildungsseminar der Volkswagenstiftung und der Klaus Tschira Stiftung in Heidelberg
31.03.2004	<i>Prof. Dr. R. Jänkel</i> (Dekan der Juristischen Fakultät) und <i>Prof. Dr. E. Klein</i> empfangen eine palästinensische Delegation
31.03.2004	Forschungsaufenthalt von <i>Dr. C. Mahler</i> am Max-Planck-Institut in Heidelberg
15.-16.04.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an den „Schönburger Gesprächen zu Recht und Staat“
16.04.2004	Treffen von <i>Dr. C. Mahler</i> mit <i>Frau Schulamith-Koenig</i> , Koenig people's Decade for Human Rights education im MRZ
19.04.2004	Gespräch von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> mit <i>Frau Schulamith</i> , Koenig people's Decade for Human Rights education in Berlin
20.-29.04.2004	Forschungsaufenthalt von <i>Dr. C. Mahler</i> in der Slowakei
28.04.2004	Gespräch von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> , mit <i>Frau Pfestroff</i> und <i>Charls Shamas</i> , Evangelischer Entwicklungsdienst, über die Durchsetzungsstrategien für Menschenrechte im Nahen Osten
30.04.2004	Gespräch mit südamerikanischen Gästen im Rahmen des Besucherprogramms des Goethe-Instituts Berlin mit <i>Prof. Dr. Ch. Menke</i> , <i>Dr. A. Dieter</i> und <i>Dr. C. Mahler</i> im MRZ

03.05.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. C. Mahler</i> an der Tagung 20. Migrationspolitisches Forum „Ausländerrecht und Terrorismus“ in Berlin
05.05.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Beratung des Bundestagsausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Fragen in Berlin
09.5.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Podiumsdiskussion „Saami und Sorben/Wenden – Existenzbedrohung und Kampf zweier Völker in Europa um Ihre Zukunft“ in Lacoma
12.05.2004	Gastvortrag von <i>Prof. Dr. G. Lohmann</i> , Universität Magdeburg, zum Thema „Die Menschenrechte: unteilbar und gleichwertig?“ im Rahmen der MRZ-Vortragsreihe „Philosophie der Grund- und Menschenrechte“
14.-15.05.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an der Konferenz „The EU Accession of Cyprus – Key to the Political and Legal Solution of an ‘Insoluble’ Ethnic Conflict?“ des International and Interdisciplinary Symposium in Bremen
26. 05. 2004	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema „Europarechtliche Impulse für die Reform des Amtsrechts der Staatsanwaltschaft“ vor dem Fakultätsrat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
26. 05. 2004	Vortrag von <i>Dr. H. Bielefeldt</i> , Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Thema „Verantwortung für die Menschenrechte: Zur Aktualität der Kantischen Menschenrechtsphilosophie“ im Rahmen der Reihe „Philosophie der Grund- und Menschenrechte“ am MRZ
03.06.2004	Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> vor amerikanischer

	schen Studenten zum Thema: "Some major issues of human rights protection" im MRZ
10.-12.06.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Veranstaltung der deutschen und italienischen Verfassungsjuristen in Parma, Italien
11.06.2004	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema "Protection and Violation of Human Rights" im Rahmen des "Humanity in Action 2004 Summer Program in Berlin" an der Humboldt-Universität zu Berlin
11.06.2004	Teilnahme von <i>M. Gose</i> an der Konferenz „Zwangsprostitution in Kriegs- und Friedenszeiten“ an der Freien Universität Berlin
14.-16.06.2004	Leitung der Studenten-Exkursion nach Straßburg und Karlsruhe durch <i>Prof. Dr. E. Klein</i>
17.06.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler, Dr. N. Weiß</i> und <i>B. Schäfer, LL.M.</i> , am Tag der offenen Tür des Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin
23.06.2004	Podiumsdiskussion: „Global Compact – Wirksame Selbstregulierung der Konzerne oder Ausverkauf der UNO?“ des MRZ und des DGVN Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. mit <i>C. Roth (MdB), Prof. Dr. H. Fuhr</i> (Universität Potsdam), <i>Paula Marie Hildebrandt (GTZ), Dr. M. John (ai)</i> und <i>Dr. C. Wörmann (BDI)</i>
24.06.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Veranstaltung „Reform des Diskriminierungsschutzes in Europa – Wo steht Deutschland?“ der Freien Universität Berlin, Fachbereich Rechtswissenschaft und der Europäischen Kommission, Vertretung in Deutschland

25.06.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Sitzung des VN-politischen Beirats des Auswärtigen Amtes in Berlin
25.-26.06.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> (Begrüßung), <i>Dr. N. Weiß</i> (Konferenzleitung) sowie <i>Dr. A. Dieter</i> an der 6. Potsdamer UNO-Konferenz „Die Reform der Vereinten Nationen“, veranstaltet vom Forschungskreis Vereinte Nationen und dem MRZ
01.-03.07.2004	Tagung „Globaler demographischer Wandel und Menschenrechte“ des MRZ im Inselhotel Hermannswerder in Potsdam
02. 07.2004	Festakt zum 10-jährigen Bestehen des MRZ im Inselhotel Hermannswerder in Potsdam
20.07.2004	Vortrag von <i>Dr. A. Dieter</i> über Arbeit des MRZ vor einer Gruppe Berliner Ethnologie-Studenten der Humboldt-Universität im MRZ
22.-25.07.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der 1. Konferenz der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE) auf Kreta, Griechenland
16.-20.08.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Weltkonferenz der International Law Association (ILA) in Berlin
23.08.2004	Veranstaltung des ILA-Workshops „Teaching International Law“ in Potsdam bei Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. N. Weiß</i>
27.-28.08.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Konferenz der International Commission for Jurists in Berlin
30.08.2004	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> über „Interkulturelle Kompetenz in der Polizeiausbildung – notwendig und machbar“ auf der Fachtagung „Interkulturelle Kompetenz in der Polizeiaus-

	bildung“ in Potsdam
02.-04.09.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Konferenz der Konrad Adenauer Stiftung-Vertrauensdozenten in Münster/Westfalen
06.09.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an dem Workshop „Weltorganisation in der Krise – UN vor radikalen Reformen?“ in Berlin
07.09.2004	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema “The Council of Europe and the Protection of Human Rights” und anschließendes Seminar im Rahmen des Sommerkurses “The European System of Human Rights Protection” an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/O.
10.09.2004	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an der Abschlußtagung des Studienganges “Master of Social Work” in Berlin
17.-18.09.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Konferenz “The Fate of Liberty – Human Rights and Civil Liberties in the Age of Global Crime and Terror” der Friedrich Naumann Stiftung Potsdam
24.-25.09.04	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an der Jahrestagung des Bundesverbandes Mediation in Frankfurt/O.
24.09.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. Eckart Klein</i> an der feierlichen Übergabe der Schriften von <i>Prof. Dr. J. A. Frowein</i> , Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
11.-19.10.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Staatsrechtslehrertagung in Jena
11.-19.10.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. Ch. Menke</i> am Kongreß "Sinn und Aufgaben der Kritik heute. Die

	kritische Theorie im Dialog" und Vortrag zum Kongreßthema in Mexiko-Stadt
20.-21.10.04	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> am Workshop des CLOU-Projektes in Falkenhagen und Evaluation der Veranstaltung
22.-23.-10.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> am deutsch-französischen Kolloquium „Die Grundregeln der Völkerrechtsordnung (ius cogens und obligations erga omnes) und die Souveränität der Staaten“ in Berlin
25.10.2004	Gespräch von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> mit <i>Dr. Ali Fathi</i> und <i>A. Tamson</i> , beide vom Bund gegen ethnische Diskriminierung in der Bundesrepublik Deutschland, über Bilanz bisheriger und Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit im MRZ
27.10.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> und <i>I. Baumgartner</i> am 3. Forum Globale Fragen „kompakt“ im Europasaal des Auswärtigen Amtes
27.10.2004	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> am Vortrag und der Feierstunde anlässlich der Verabschiedung der ausgeschiedenen Richter und der Amtseinführung der neu gewählten Richter des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin im Kammergericht in Berlin
28. 10. 2004	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an der Beiratssitzung „CLOU“ in Potsdam
30.10.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> , <i>S. Krieg</i> und <i>J. Petkova</i> am Kolloquium „Anerkennung von Geschichte – Hybridisierung von Kulturen. Roma und Sinti im Europäisierungsprozeß“ an der Humboldt-Universität zu Berlin
01.11.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> als Rapporteur an einem Fachgespräch zu den Empfehlun-

	gen des UN-Antifolterausschusses zum dritten Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland in Berlin
11.11.2004	Aufzeichnung des Interviews mit <i>Prof. Dr. Ch. Menke</i> und der anschließenden Diskussion im ZDF-Nachtstudio zum Thema "Respekt und Mißachtung" in Berlin
11.11.2004	Gastvortrag von <i>Prof. Dr. Thomas Scanlon</i> , Universität Harvard, zum Thema "Means and Ends" im Rahmen der MRZ-Vortragsreihe „Philosophie der Grund- und Menschenrechte“
11.-12.12.2004	Konferenzteilnahme und Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „Der Eigentumsschutz in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“ im Rahmen der Tagung „Bodenreform 1945-1949: Eine juristische Neubewertung“ an der Universität zu Köln
19.11.2004	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Sitzung des VN-politischen Ausschusses des Auswärtigen Amtes in Berlin
22.11.2004	Teilnahme von <i>B. Schäfer, LL.M.</i> , an der Fachkonferenz „Menschenrechte und Behinderung“, veranstaltet vom BMGS gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen in Berlin
26.-27.11.2004	Gastvorlesung von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „Bezüge des Staatsrechts zum Völkerrecht“ an der Universität Paris X-Nanterre
29.-30.11.2004	Veranstaltung eines Workshops zu theoretischen und praktischen Fragen des Minderheitenschutzes und projektbezogenen Problemstellungen gemeinsam mit ECMI im Rahmen

	des Projektes „Teaching Human Rights in Europe“ durch <i>Dr. C. Mahler</i> in Flensburg
02.-04.12.2004	Tagung „Das Recht der Würde“ des MRZ an der Universität Potsdam
03.12.2004	<i>Prof. Dr. E. Klein</i> berät den Bundespräsidenten zum Thema „Luftsicherheitsgesetz“ in Berlin
03.12.2004	Teilnahme von <i>B. Schäfer, LL.M.</i> , an einem vom DIMR veranstalteten Fachgespräch zu den Empfehlungen des Menschenrechtsausschusses an die Bundesregierung zum 5. Staatenbericht zum IPbpR in Berlin
09.12.2004	Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „Menschenrechte im Spiegel der Globalisierung“ im Rahmen einer Veranstaltung der Stadt Weimar
09.12.2004	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema „Entwicklung und Strukturen des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes“ vor einer Gruppe Berliner Ethnologie-Studenten der Humboldt-Universität zu Berlin im MRZ
10.-11.-12.2004	Referat von <i>Dr. C. Mahler</i> zum Thema „Frauenrechte und Genderverbrechen im Statut des Internationalen Strafgerichtshofes“ (gem. mit <i>Dr. A. Mihr</i>) auf der Tagung Frauenrechte gegen Kriegsgewalt im WZB Berlin
15.-16.12.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> am Workshop „Freedom of Religion“ sowie Moderation eines Tagungsabschnittes durch <i>Dr. N. Weiß</i> im DIMR in Berlin
17.12.2004	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> am Workshop „Just Law“ im Rahmen des Projektes „Teaching Human Rights in Europe“ in Berlin

4. Anhang

4.1 Bisherige Tagungen

14./15. Dezember 1994

The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations

Truman-Haus, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

14./15. November 1995

Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte. Wechselseitige Erwartungen an Wissenschaft und Menschenrechtsorganisationen

Residence-Hotel, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

14./15. Dezember 1995

Internationaler Menschenrechtsschutz - Voraussetzungen, Möglichkeiten, Verfahren (Praktikerseminar)

Hotel Mercure, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung)

22./23. November 1996

The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations

Parkhotel, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

10. März 1997

Medien und Menschenrechtsschutz weltweit

Ausbildungsstätte des Auswärtigen Amtes am Treptower Park, Berlin

(in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt)

19./20. September 1997

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – Organisation und Verfahren – Fragen der Umsetzung des Protokolls Nr. 11 zur Europäischen Menschenrechtskonvention

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat des Europarates, Straßburg, unterstützt vom Bundesministerium der Justiz, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, dem Auswärtigen Amt und der Stadt Potsdam)

29./30. Juni 1998

Immigration Control and Human Rights –

Einwanderungskontrolle und Menschenrechte

art'otel, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt von dem German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von America)

3./5. Januar 1999

Human Dignity

Hebrew University, Jerusalem

(in Zusammenarbeit mit dem Minerva Center for Human Rights)

5. Mai 1999

50 Jahre Europarat – Gründungsvisionen und Bilanz

Hotel Voltaire, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Bildungswerk Potsdam)

1./3. Juli 1999

The Duty to Protect and to Ensure Human Rights

Dorint-Hotel, Potsdam

(unterstützt von der Robert-Bosch-Stiftung, der Hermann und Marianne Straniak Stiftung, dem Bundesministerium der Justiz und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

25./26. November 1999

20 Jahre Übereinkommen zur

Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)

Hotel Mercure, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg)

29./30. September 2000

Rassistische Diskriminierung – Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz und dem Ministerium der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten)

9./10. Oktober 2000

Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit: Menschenrechte und Migration

art'otel, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika)

7./8. Dezember 2001

Menschheit und Menschenrechte – Probleme der Universalisierung und
Institutionalisierung,
Universität Potsdam
(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz und der Margarete Markus
Charity)

7./8. Juni 2002

Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Proce-
dure
Universität Potsdam
(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und
europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt vom Ger-
man Marshall Fund der Vereinigten Staaten von America)

26./28. September 2002

Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht
Universität Potsdam
(unterstützt von der Margarete Markus Charity)

4./5. Juli 2003

Bioethik und Menschenrechte
Universität Potsdam
(unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Margarete
Markus Charity und dem Verein der Freude und Förderer des Menschen-
rechtszentrums der Universität Potsdam)

16./19. Juli 2003

Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und Baschkorto-
stan
Universität Potsdam
(in Zusammenarbeit mit den Juristischen Fakultäten der Universitäten
Potsdam und Ufa, Rußland und unterstützt von der VolkswagenStiftung)

1./3. Juli 2004

Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte
Inselhotel Hermannswerder, Potsdam
(unterstützt von der Margarete Markus Charity)

2./4. Dezember 2004

Das Recht der Würde
Universität Potsdam
(unterstützt von der DFG und dem Verein der Freunde und Förderer des
MenschenRechtsZentrums e.V.)

Potsdamer UNO-Konferenzen

17. Dezember 1999

1. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen - Gründung des
Forschungskreises Vereinte Nationen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

30. Juni/1. Juli 2000

2. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Globale Problem-
lösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Na-
tionen vor dem Millenniumsgipfel 2000
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

29./30. Juni 2001

3. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz ein Jahr
nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

28./29. Juni 2002

4. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Die Vereinten Na-
tionen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

27./28. Juni 2003

5. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz der deut-
schen UN-Politik 1973 – 2003
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

25./26. Juni 2004

6. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Die Reform der
Vereinten Nationen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

4.2. Schriften des MenschenRechtsZentrums

Die Schriftenreihe erschien im Berlin-Verlag Arno Spitz, herausgegeben von *Eckart Klein*, ab Band 13 herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*, ab Band 14 erschien sie im Berliner Wissenschafts-Verlag:

Band 1: *Eckart Klein* (Hrsg.), *The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations*, 1995, 85 S., ISBN 3-87061-512-5.

Band 2: *Eckart Klein* (Hrsg.): *Stille Diplomatie oder Publizität? – Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, 172 S., ISBN 3-87061-540-0.

Band 3: *Norman Weiß, Dirk Engel, Gianni d'Amato*: *Menschenrechte – Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1997, 143 S., ISBN 3-87061-606-7.

Band 4: *Christian Scherer-Leydecker*: *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, 385 S., ISBN 3-87061-678-4.

Band 5: *Eckart Klein* (Hrsg.): *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, 208 S., ISBN 3-87061-636-9.

Band 6: *Sonja Köhler*, *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, 502 S., ISBN 3-87061-866-3.

Band 7: *Katja Wiesbrock*: *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, 290 S., ISBN 3-87061-854-X.

Band 8: *Eckart Klein* (Hrsg.): *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, 341 S., ISBN 3-8305-0014-9.

Band 9: *Obasi Okafor-Obasi*: *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, 484 S., ISBN 3-8305-0113-7.

Band 10: *Katrin Weschke*: *Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte*, 2001, 441 S., ISBN 3-8305-0114-5.

Band 11: *Ekkehard Strauß*: *Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze*, 2001, 354 S., ISBN 3-8305-0152-8.

Band 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): *Rassische Diskriminierung – Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten* 2002, 292 S., ISBN 3-8305-0263-X.

Band 13: *Dirk Engel*: Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN 3-8305-0264-8.

Band 14: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336, S., ISBN 3-8305-0265-6.

Band 15: *Eva Reininghaus*: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0285-0.

Band 16: *Tatjana Maikowski*: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN 3-8305-0306-7.

Band 17: *Elisabeth Küttler*: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3.

Band 18: *Eckart Klein* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5.

Band 19: *Wibke Dörre*: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5.

Band 20: *Claudia Mahler, Norman Weiß* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, ISBN 3-8305-0581-7.

Band 21: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschenrechte und Bioethik, 2004, ISBN 3-8305-0574-4.

Band 22: *Heike Stender*: Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen, 2004, ISBN 3-8305-0613-9.

Band 23: *Friederike Brinkmeier*: Der Einfluß des Kalten Kriegs auf den internationalen Menschenrechtsschutz, 2004, ISBN 3-8305-0841-7.

Band 24: *Andrea Kern, Christoph Menke* (Hrsg.): Raymond Geuss. Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen, 2004, ISBN 3-8305-0944-8.

Außerhalb der Reihe erschienen:

Eckart Klein, Heike Stender, Herbert Petzold, Roderick Liddell (Hrsg.), *The European Court of Human Rights – Organization and Procedure - Questions concerning the Implementation of Protocol No. 11 to the European Convention on Human Rights*, 1998, 266 S. (vergr.).

Eckart Klein, Heike Stender, Herbert Petzold, Roderick Liddell (éds.), *Cour européenne des Droits de l'Homme – Organisation et procédure – Ques-*

tions relatives à la mise en œuvre du Protocole n° 11 à la Convention européenne des Droits de l'Homme, 1999, 234 S., ISBN 3-00-004255-5.

Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hrsg.), Einwanderungskontrolle und Menschenrechte – Immigration Control and Human Rights, Beiträge anlässlich des Symposiums am 29./30. Juni 1998 in Potsdam, 1999, 217 S., ISBN 3-8114-8599-7.

Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hrsg.): Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration, 2002, 268 S., ISBN 3-8114-5109-X.

David Kretzmer, Eckart Klein (Hrsg.): The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse, 2002, 324 S., ISBN 90-411-1783-0.

MenschenRechtsMagazin, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin Heft 1 Oktober 1996.

MenschenRechtsMagazin Heft 2 Februar 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 3 Juni 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 4 Oktober 1997.

MenschenRechtsMagazin 1998, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 1999, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2000, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2001, Hefte 1-2, 3 (April 2002).

MenschenRechtsMagazin 2002, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2003, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2004, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Dezember 1997).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (Mai 2000).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte (Februar 2002).

Studien zu Grund- und Menschenrechten (ISSN 1435-9154):

Heft 1: Die neuen Mitgliedstaaten des Europarates im Spiegel der Rechtsprechung der Straßburger Organe – eine erste Bilanz, *Norman Weiß*, Mai 1998, 30 S.

Heft 2: „Menschenrechte für alle“ – 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, mit Beiträgen von *Edzard Schmidt-Jortzig*, *Thomas Buergenthal*, *Hans Christian Krüger*, *Norman Weiß*, *Eckart Klein*, März 1999, 52 S.

Heft 3: Grundlagen und Auswirkungen des völkerrechtlichen Refoulement-Verbots, *Bianca Hofmann*, Oktober 1999, 49 S.

Heft 4: Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU, *Norman Weiß*, März 2000, 50 S.

Heft 5: 20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), Dokumentation der Tagung in Potsdam am 25./26. November 1999, *Eckart Klein* (Hrsg.), April 2000, 112 S.

Heft 6: Grundrechtsschutz durch das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg, *Barbara Schäfer*, November 2000, 28 S.

Heft 7: Die Geschichte der Menschenrechte, *Andreas Haratsch*, 2. überarb. Auflage, November 2002, 73 S. (1. Auflage, Januar 2001).

Heft 8: Menschenrechtsverletzer vor nationalen Strafgerichten? Der Fall Pinochet im Lichte aktueller Entwicklungen des Völkerstrafrechts, *Friederike Brinkmeier*, April 2003, 47 S.

Heft 9: “Guantánamo Bay” – Status der Gefangenen und habeas corpus, *Bernhard Schäfer*, Mai 2003, 62 S.

Heft 10: The Enforcement of State Obligations to Respect and Ensure Human Rights in International Law, *Obasi Okafor-Obasi*, Juni 2003, 149 S.

Heft 11: Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig?, *Georg Lohmann*, *Stefan Gosepath*, *Arnd Pollmann*, *Claudia Mahler*, *Norman Weiß* (im Druck).

**Publikationen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen
(ISSN 1617-4704)**

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel, Potsdam 2000.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung, Potsdam 2002.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen, Potsdam 2002.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), Die deutsche UN-Politik 1993-2003, Potsdam 2004.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hrsg.), Integrative Konzepte bei der Reform der Vereinten Nationen, Potsdam 2004.

4.3 Satzung des MRZ

Aufgrund des § 67 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juni 2000 (GVBl. I S. 90), hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung für das MenschenRechtsZentrum (MRZ) beschlossen:

§ 1 Rechtsstellung

Das Menschenrechtszentrum (MRZ) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung unter der Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG.

§ 2 Aufgaben

(1) Das MRZ ist interdisziplinär angelegt. Im Rahmen der Universität Potsdam dient es der Forschung, Lehre und Weiterbildung auf dem Gebiet der Menschenrechte.

(2) Aufgaben und Ziele des Zentrums sind insbesondere:

1. Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Menschenrechte im Kontext des Problems gerechter Ordnung. Hierzu sammelt es die einschlägigen Dokumente, Literatur und Rechtsprechung und macht sie Nutzern zugänglich (Präsenzbibliothek). Das MRZ veranstaltet Fachtagungen und organisiert Lehrveranstaltungen zu menschenrechtlichen Themen.

2. Das MRZ bietet Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen der Universität Potsdam und anderer nationaler oder internationaler wissenschaftlicher Einrichtungen Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch und zur Kooperation im Bereich von Forschung und Lehre und strebt von sich aus eine solche Zusammenarbeit an. Ein Schwerpunkt ist der ständige Austausch mit internationalen Einrichtungen des Menschen-

rechtsschutzes, insbesondere des Europarates und der Vereinten Nationen. Das MRZ steht zur Politikberatung zur Verfügung.

3. Das MRZ fördert auch über die wissenschaftliche Arbeit im engeren Sinne hinaus die Menschenrechtskultur im Land Brandenburg und in ganz Deutschland. Zu diesem Zweck können Fortbildungsveranstaltungen, zum Beispiel für Lehrer, Rechtsanwälte, Polizei und Verwaltungsbeamte durchgeführt, Vorträge in Schulen und Behörden organisiert und Arbeitskontakte mit Nichtregierungsorganisationen, die auf dem Gebiet der Menschenrechte arbeiten, aufgenommen werden.

4. Das MRZ gibt eine eigene Schriftenreihe und sonstige Publikationen im Rahmen seines Aufgabenbereiches heraus.

§ 3 Organisationsstruktur

(1) Dem MRZ gehören an:

die ihm zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Hilfskräfte,

Mitglieder/Angehörige der Universität, die neben oder im Zusammenhang mit ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des MRZ erbringen,

Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die vom MRZ zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen worden sind.

(2) Das MRZ verfügt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über eigene personelle, finanzielle und sächliche Mittel.

§ 4 Leitung

(1) Das MRZ wird von zwei Personen (Vorstand) geführt, die Inhaber von Professuren mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich Menschenrechte sind. Dem Vorstand muss eine Vertreterin oder ein Vertreter der Rechtswissenschaft angehören.

(2) Der Vorstand wird auf der Basis einer Empfehlung des MRZ auf Vorschlag des Senats von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Universität für eine Amtszeit von vier Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist möglich.

(3) Ein für die Dauer von zwei Jahren bestelltes Mitglied des Vorstandes nach Absatz 1 führt die Geschäfte des MRZ.

(4) Die geschäftsführende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor vertritt das MRZ. Sie oder er ist gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten in Personal- und Haushaltsangelegenheiten rechenschaftspflichtig. Sie oder er erstattet gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten jährlich Bericht über die Arbeit des MRZ.

(5) Dem Vorstand obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des MRZ, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Näheres regelt der Vorstand durch eine Geschäftsordnung.

§ 5 Wissenschaftlicher Beirat

(1) Der wissenschaftliche Beirat kann gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung des Zentrums, Forschungsthemen, wissenschaftlichen Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen abgeben. Er dient ferner der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität.

(2) Der wissenschaftliche Beirat besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von vier Jahren bestellten regulären Mitgliedern. Bei diesen soll es sich hälftig um Angehörige der Universität Potsdam handeln, die in besonderer Weise auf dem Gebiet der Menschenrechte forschen und lehren. Die andere Hälfte besteht aus Repräsentanten des öffentlichen Lebens, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit mit Menschenrechtsfragen befasst sind.

(3) Der Vorstand kann verdienten ehemaligen Mitgliedern des Beirates die Ehrenmitgliedschaft im Beirat auf unbefristete Zeit

antragen. Ein Beiratsmitglied ehrenhalber ist berechtigt, an den Sitzungen des Beirates mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Sprecherin oder einen Sprecher sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(5) Der wissenschaftliche Beirat tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die geschäftsführende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor und das andere Vorstandsmitglied nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 6 In-Kraft-Treten

Die vorstehende Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(Satzung des MenschenRechtsZentrums (MRZ) der Universität Potsdam vom 22. November 2001, in: Universität Potsdam – Amtliche Bekanntmachungen. Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Nr. 8 vom 28. Dezember 2001, 10. Jg., S. 170.)

5. Abstract: Annual Report 2004

This Report covers the activities of the Human Rights Centre of the University of Potsdam (MRZ) of the last ten years. MRZ was established in 1994, being one of the interdisciplinary centres of the University. By 22 November 2001 the Centre merged with the Centre for Studies on Justice and became a so-called central scientific unit of the University of Potsdam. It is now directed by two directors, one being a professor of law, the other a professor of philosophy. Multidisciplinary colloquies are resulting from this co-operation.

MRZ's activities in the field of human rights focus on the conduct and publication of research, the setting up of its library and documentation system, and informing about human rights. In co-operation with the Faculties of Law and Philosophy, the directors and their assistants are engaged in teaching human rights.

An important element of MRZ's research activities in previous years was the organization of **colloquies**. Experts in the field of human rights were brought together in order to discuss current issues (selection):

- | | |
|------|--|
| 1994 | The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations |
| 1996 | The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations |
| 1997 | The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights |
| 1998 | Immigration Control and Human Rights (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance) |
| 1998 | “All Human Rights For All” – activities commemorating the 50 th anniversary of the Universal Declaration on Human Rights |
| 1999 | Human Dignity (in co-operation with the Minerva Center for Human Rights of the Hebrew University, Jerusalem) |
| 1999 | The Duty to Protect and to Ensure Human Rights |

- 1999 20 Years Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW)
- 2000 Racial Discrimination – Appearances and Ways of Combating Them
- 2000 Refugees – Human Rights – Citizenship: Human Rights and Migration (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2001 Mankind and Human Rights – Problems of Universalisation and Institutionalisation
- 2002 Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2002 Protection of Human Rights by Customary Law
- 2003 Bioethics and Human Rights
- 2003 The Protection of Basic Rights by Courts in Brandenburg and Baschkortostan
- 2004 Global Demographic Change and Human Rights
- 2004 Dignity and Rights – Philosophical Conceptions of Dignity

The Institute's **library** now contains more than 10.000 books, 25 journals and other periodicals as well as additional documentation on the situation in special countries and on diverse topics.

MRZ publishes a **series** called "Schriften des MenschenRechts-Zentrums der Universität Potsdam":

- Vol. 1: *Eckart Klein* (ed.): The Institution of a High Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations, 1996, ISBN: 3-87061-512-5 English/German.
- Vol. 2: *Eckart Klein* (Hrsg.): Stille Diplomatie oder Publizität? Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte, 1996, ISBN: 3-87061-540-0, German.
- Vol. 3: *Norman Weiß, Dirk Engel, Gianni d'Amato*: Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen, 1996, ISBN: 3-87061-606-7, German.

- Vol. 4: *Christian Scherer-Leydecker*: Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht, 1997, ISBN: 3-87061-678-4, German.
- Vol. 5: *Eckart Klein* (ed.): *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, ISBN: 3-87061-636-9, English.
- Vol. 6: *Sonja Köhler*: *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, ISBN 3-87061-866-3, German.
- Vol. 7: *Katja Wiesbrock*: *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, ISBN 3-87061-854-X, German.
- Vol. 8: *Eckart Klein* (ed.): *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, ISBN 3-8305-0014-9, English.
- Vol. 9: *Obasi Okafor-Obasi*: *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, ISBN 3-8305-0113-7, German.
- Vol. 10: *Katrin Weschke*: *Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte*, 2001, ISBN 3-8305-0114-5, German.
- Vol. 11: *Ekkehard Strauss*: *Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze*, 2001, ISBN: 3-8305-0152-8, German.
- Vol. 12: *Eckart Klein* (Hrsg.): *Rassische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten* 2002, 292 S., ISBN: 3-8305-0263-X, German.
- Vol. 13: *Dirk Engel*: *Die sprachenrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht*, 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8, German.
- Vol. 14: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): *Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung*, 2002, 336, S., ISBN: 3-8305-0265-6, German.
- Vol. 15: *Eva Reininghaus*: *Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK*, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0, German.
- Vol. 16: *Tatjana Maikowski*: *Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof*, 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7, German.

- Vol. 17: *Elisabeth Küttler*: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3, German.
- Vol. 18: *Eckart Klein* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5, German.
- Vol. 19: *Wibke Dörre*: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5, German.
- Vol. 20: *Claudia Mahler, Norman Weiß* (Hrsg.): Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, ISBN 3-8305-0581-7.
- Vol. 21: *Eckart Klein, Christoph Menke* (Hrsg.): Menschenrechte und Bioethik, 2004, ISBN 3-8305-0574-4.
- Vol. 22: *Heike Stender*: Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen, 2004, ISBN 3-8305-0613-9.
- Vol. 23: *Friederike Brinkmeier*: Der Einfluß des Kalten Kriegs auf den internationalen Menschenrechtsschutz, 2004, ISBN 3-8305-0841-7.
- Vol. 24: *Andrea Kern, Christoph Menke* (Hrsg.): Raymond Geuss. Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen, 2004, ISBN 3-8305-0944-8.

The proceedings of the colloquy in September 1997 were published as "The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights" and are available at the Institute (a French version also does exist, the English text is out of stock).

Another publication series was started in 1998, which contains studies in the field of human rights and fundamental freedoms elaborated at the Institute as well as lectures delivered by extern researchers at the University of Potsdam. In 2003, three issues were added to the series.

The Institute is editing a publication called "*MenschenRechtsMagazin*", primarily addressed to German lawyers, law students, and NGO-activists, providing them with basic informa-

tion on the legal aspects of international human rights protection. Since October 1996, when the first issue was published, three further numbers came out each following year. In December 1997 a special issue on the Universal Declaration of Human Rights was published which was followed by a special issue on the European Convention on Human Rights in May 2000. In 2002 a special issue on the two International Covenants on Human Rights was published. Because of their 25th anniversary several authors discuss different aspects relative to the two Covenants, which, together with the General Declaration of Human Rights from 10th December 1948, constitute the International Bill of Rights.

Since 2000, the Human Rights Centre hosts conferences which are organized by the "Forschungskreis Vereinte Nationen":

- | | |
|------|---|
| 2000 | Challenge for global solutions– Balance of the work of the United Nations before the millennium summit 2000 |
| 2001 | Balance one year after the millennium – Concepts of reforms and their implementation |
| 2002 | The United Nations and regional organizations responding to actual challenges |
| 2003 | Germany in the United Nations (1973 – 2003) |
| 2004 | Reform of the United Nations |

The proceedings of these conferences are published in the series "Potsdamer UNO-Konferenzen" (ISSN: 1617-4704). Furthermore, the Human Rights Centre is involved in Human Rights training for police.